Werk

Titel: Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft

Ort: Dresden

Jahr: 1861

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345571991_1861|log3

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. **J. Petzholdt.**

Januar. | **1861.**

Inhalt:

Ein mustergiltiger Deutscher Verlagskatalog. Bibliographisches System der Rechts-, Staats- und Gesellschaftswissenschaften von Dr. jur. Woldemar Pfaff. Arbeiten zur Bibliographie von Krain und die Bibliotheken Laibach's. Von Dr. E. A. Costa. Eine Wanderung im Sächsischen Erzgebirge. Von J. Petzholdt. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

[1.] Ein mustergiltiger Deutscher Verlagskatalog.

Bei der Veröffentlichung des „Verzeichnisses einer Sammlung neuerer Deutscher Verlagskataloge", wovon der grössere Theil im letztbeendigten Jahrgange des Anz. erschienen ist und der noch übrige kleinere Theil in den nächsten Heften des gegenwärtigen Jahrganges erscheinen soll, habe ich einen doppelten Zweck vor Augen gehabt, einmal nämlich anzugeben, auf welche Wissenschaftsfächer die Verlagsthätigkeit der in dem Verzeichnisse genannten Deutschen Buchhandlungen hauptsächlich gerichtet sei, und zugleich das andere Mal darauf mit aufmerksam zu machen, wie und auf welche Weise die Verlagskataloge redigirt sind. Letzteres ist ein Punkt, der für die Bibliographie von sehr wesentlicher Bedeutung ist, insofern die Verlagskataloge, wenn sie gut und zweckmässig redigirt sind, neben ihrer eigentlichen merkantilen Bestimmung auch noch eine höhere und zwar wissenschaftliche erhalten können — die Bestimmung, bibliographischen Forschungen auf dem Gebiete der Deutschen Litteratur als Quelle zu dienen. Für die Deutsche Litteratur besitzt man zwar in den bekannten Hinrichs'schen Bücherverzeichnissen und dem Leipziger Messkataloge, sowie in den hauptsächlich darauf fussenden Heinsius-Kayser'schen Bücherlexicis bibliographische Quellen, wie sie für eine andere Litteratur nicht existiren; allein diese Quellen sind bei aller ihrer Vortrefflichkeit doch nicht so ganz ohne alle Mängel und insbesondere nicht ohne alle, wenn schon unverschuldete Lücken, dass nicht Derjenige, dem es um sorgfältige und quellenerschöpfende bibliographische Forschungen zu thun ist, noch zu anderen Quellen seine Zuflucht nehmen müsste, und was wäre da eigentlich wohl natürlicher, als dass man eben in den Verlagskatalogen diese Quellen fände. Leider ist da freilich zu bedauern, dass, wenn nicht alle, doch die allermeisten Verlagskataloge, wie sie gegenwärtig beschaffen sind,

den Anforderungen, die man an sie als bibliographische Quellenwerke zu stellen berechtigt sein würde, keineswegs vollständig entsprechen; denn obschon ich im Laufe des obenerwähnten Verzeichnisses bei vielen Verlagskatalogen zu bemerken Gelegenheit gehabt habe, dass sie gut redigirt seien, so kann gleichwohl diese Anerkennung nicht sowohl darauf bezogen werden, dass sie bibliographisch gut, als vielmehr darauf, dass sie ihren merkantilen Zwecken angemessen redigirt sind. Es liesse sich aber von Seiten der Buchhändler, die als Träger der Wissenschaft zu gelten lieben, und als solche wohl die Verpflichtung zur möglichsten Unterstützung der Wissenschaft in sich fühlen sollten, mit nur etwas mehr Mühe und Geldaufwand hinsichtlich der Druckkosten der Verlagskataloge Das in Ausführung bringen, dass diese Kataloge nicht blos den merkantilen Zwecken sondern zugleich auch den wissenschaftlichen d. h. bibliographischen Anforderungen entsprechend bearbeitet würden. Als eine Art Muster eines derartigen nach beiden Seiten hin zweckentsprechenden und guten Verlagkataloges folgt im Nachstehenden der Katalog eines Verlages, der weder zu klein noch zu gross ist, dass nicht an ihm ohne Beanspruchung von allzu vielem Raume im Anz. der Beleg gegeben werden könnte, wie ein solcher Katalog einzurichten ist.

Verlags-Katalog

von

G. Schönfeld's Buchhandlung

(C. A. Werner)

in Dresden.

[Die Buchhandlung ist 1850 von Gust. Schönfeld gegründet und nach dessen Tode 1851 in den Besitz von Carl Alex. Werner übergegangen.]

Wissenschaftliche Uebersicht.

I. Litterargeschichte Nr. 1—12.
II. Theologie Nr. 13—14.
III. Mathematik und Naturwissenschaft Nr. 15—18.
IV. Pädagogik Nr. 19—22.
V. Staats- und Rechtswissenschaft Nr. 23—25.
VI. Belletristik Nr. 26—29.
VII. Technologie, insbesondere Land- und Forstwirthschaft Nr. 30—53.
VIII. Historische Wissenschaft Nr. 54—57.
IX. Kunstsachen Nr. 58—60.

Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniss.

I. Litterargeschichte.

1. Der Redezeichner. Stenographische Zeitschrift für Belehrung und Unterhaltung herausgegeben von Professor Franz Wigard. I. Jahrgang. Dresden, Lithogr. u. Verlag von Ketzschau. 1854. 4°. 1 Bl. 32 S. — II. J. Daselbst 1855. 8°. 1 Bl. 66 S. — III. J. Daselbst 1856. 8°. 2 Bll. 64 S. (Comm.) Herabges. Pr. à n. 10 Ngr.

   Ausser den drei Jahrgängen, von denen jeder aus 8 Nrr. besteht, ist Nichts weiter erschienen.

2. Rede zur Feier des hundertjährigen Geburtstags Friedrich's von Schiller gehalten beim Festact des Gymnasiums z. H. Kreuz zu Dresden von Immanuel Ferdinand Schöne. 10. November 1859. gr. 8°. 27 S. (Comm.) Pr. n. 5 Ngr.

3. Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Jahrgang 1856. Herausgegeben von Dr. Julius Petzholdt, Bibliothekar etc. 8°. 1 Bl. 437 S. — J. 1857. 1 Bl. 426 S. — J. 1858. 1 Bl. 426 S. — J. 1859. 1 Bl. 425 S. — J. 1860 (noch nicht beendigt). 1—399 S. Pr. à n. 2 Thlr. 20 Ngr.

   Der Neue Anzeiger, dessen Vorgänger von 1840 bis 1847 im Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden u. Leipzig und von 1848 bis 1855 in dem von H. W. Schmidt in Halle herausgekommen sind, erscheint in 12 Monatsheften à 2—2¼ Bog., denen am Schlusse des Jahrganges ein Ergänzungs- oder Registerheft beigegeben wird. Wird fortgesetzt.

4. Chronologische Übersicht von bibliographischen Systemen. Zusammengestellt von Dr. Julius Petzholdt, Hofrath etc. Separatabdruck aus dem Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. 1860. gr. 8°. 50 S. Pr. n. 15 Ngr.

5. Catalogus „Indicis Librorum prohibitorum et expurgandorum." Specimen quod maxime Viris praenobilissimis et perillustribus Praefectis Bibliothecarum Berolinensis, Bruxellensis, Dresdensis, Florentinae, Gottingensis, Lipsiensis, Londinensis, Lovaniensis, Madritensis, Mediolanensis, Monacensis, Norimbergensis, Oxoniensis, Parisinae, Petropolitanae, Pragensis, Vaticano Romanae, Venetianae et Vindobonensis, eo consilio, ut catalogum ex opibus suis corrigant, suppleant atque augeant, rite pie offert Auctor J. Petzholdt. 1859. gr. 8°. 34 S. Pr. n. 10 Ngr.

   Separatabdruck aus dem Neuen Anzeiger f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft.

6. Uebersicht der gesammten militairischen Bibliographie. Von J. Petzholdt. Abdruck aus dem Neuen Anzeiger für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, September- und October-Heft 1857. gr. 8°. 1 Bl. 23 S. Pr. n. 10 Ngr.

7. Bibliographisch-kritische Uebersicht der Kaspar-Hauser-Litteratur. Von Dr. J. Petzholdt, Bibliothekar. Aus dem „Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft", Jahrgang 1859, besonders abgedruckt. 1859. gr. 8°. 12 S. Nur 30 Exempl. (Comm.) Pr. n. 4 Ngr.

   Vergriffen.

8. Maria Antonia Walpurgis Kurfürstin von Sachsen, geb. Prinzessin von Bayern. Ein Beitrag zu einer Deutschen Nationallitteratur von Dr. Julius Petzholdt. Neue aus dem Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft 1856 abgedruckte Ausgabe. A. u. d. T.: Catalogi Bibliothecae secundi generis Principalis Dresdensis Specimen undecimum Joanni potentissimo Regi Saxoniae etc. etc. etc. rite pie grate offert Bibliothecae Custos Dr. Julius Petzholdt etc. 1857. gr. 8°. 2 Bll. 32 S. Pr. n. 10 Ngr.

   Die erste Ausgabe ist im Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft J. 1852 abgedruckt.

9. Georg Paul Alexander Petzholdt. Biographisch-litterarische Skizze von Julius Petzholdt. Abdruck aus dem Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, Oktoberheft 1857. gr. 8°. 12 S. Nur 50 Exempl. (Comm.) Pr. n. 4 Ngr.

   Vergriffen.

10. Ein Ausflug nach Augsburg und München. Von Dr. J. Petzholdt. Aus: „Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft." Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrgang 1858. gr. 8°. 13 S. Pr. n. 4 Ngr.

11. Urkundliche Nachrichten zur Geschichte der Sächsischen Bibliotheken. Herausgegeben von Dr. Julius Petzholdt, Bibliothekar etc. 1855. gr. 8°. 1 Bl. 52 S. Pr. n. 16 Ngr.

    Die beiden ersten Bogen S. 1—16 und S. 17—32 sind bereits 1844 und 1846 mit besonderen Titeln als Eigenthum des Herausg.'s erschienen.

12. Katalog der von Sr. Maj. dem König Friedrich August von Sachsen nachgelassenen Kartensammlung. Ein Denkmal des Verstorbenen. gr. 8°. XII, 113 S. Pr. n. 1 Thlr., feine Ausgabe n. 1 Thlr. 10 Ngr.

    Herausgegeben von Hofrath Dr. J. Petzholdt.

II. Theologie.

13. Num Candidato muneris sacri liceat esse pellito? Tractatuli historici politici fragmenta Dresdae inventa edidit CASTOR Bacularius. 1857. 16°. 7 S. (Comm.) Pr. n. 2 Ngr.

14. Zwei Predigten bei ſeiner Amts-Veränderung in Glauchau und Dresden gehalten von Dr. Ernſt Volkmar Kohlſchütter, Conſiſtorialrathe ꝛc. in Dresden. 1855. 8°. 34 S. Pr. n. 5 Ngr.

III. Mathematik und Naturwissenschaft.

15. Die Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren und die Aehnlichkeit derselben. Ein Supplement der Elementargeometrie von Dr. Richard Baltzer, Oberlehrer etc. zu Dresden. 1852. gr. 8°. 1 Bl. 54 S. (Comm.) Pr. n. 10 Ngr.

16. Die Reihenentwickelungen der Differenzial- und Integralrechnung. Von Dr. Oskar Schlömilch, Professor etc. zu Dresden. Mit einer Figurentafel. 1851. gr. 4°. 1 Bl. 39 S. Pr. n. 18 Ngr.

Als Osterprogramm der Königl. polytechnischen Schule zu Dresden herausgegeben.

17. Die Naturwiſſenſchaften in ihren Beziehungen zu den materiellen und geiſtigen Intereſſen der Menſchheit von W. Stein, Prof. ꝛc. zu Dresden. 1856. 8°. 38 S. Pr. 7½ Ngr.

18. Anleitung zur qualitativen Analyse und zu den wichtigsten Gehaltsprüfungen für den ersten Unterricht und zum Selbststudium von W. Stein, Professor etc. zu Dresden. 1859. kl. 8°. XII, 187 S. mit eingedruckt. Figuren. Pr. n. 25 Ngr.

IV. Pädagogik.

19. Neue Jahrbücher für die Turnkunst. Freie Hefte für Erziehung und Gesundheitspflege. In Gemeinschaft mit Dr. E. Friedrich, Dr. M. Schreber, A. Spiess und C. Wassmansdorff u. A. herausgegeben von M. Kloss, Director der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden. I—III. Band à 4 Hfte. 1855—57. 8°. VI, 394 S.; 1 Bl. 388 S.; 1 Bl. 380 S. Pr. n. 6 Thlr.

Derselben Jahrbücher Bd. IV. à 4 Hfte, Bd. V. à 2 Hfte, Bd. VI, 1—3. Hft. 1858—60. gr. 8°. VIII, 336 S.; 2 Bll. 172 S.; 1—240 S. Mit eingedruckten Holzschnitten. (Comm.) Pr. n. 5 Thlr. 7½ Ngr.

Die Jahrbücher erscheinen (mit Ausnahme des nur aus zwei Heften bestehenden Bandes) in vierteljährigen Heften zum Preise von n. 15 Ngr. pro Heft des I. bis III. Bandes u. von n. 17½ Ngr. pro Heft des IV. u. folg. Bandes. Worden fortgesetzt.

20. Das Turnen im Spiel oder Luſtige Bewegungsſpiele für muntere Knaben. Eine Auswahl der einfacheren Jugend- und Turnſpiele zur geiſtigen und körperlichen Erholung des jüngern Alters. Als Feſtgeſchenk und als Beitrag zu einer naturgemäßen Jugenderziehung bearbeitet von Dr. Moritz Kloſſ. Mit 16 erläuternden Figurentafeln. [In Holz geſchnitten von H. Bürkner.] 1861. 16°. 2 Bll. 113 S. Pr. n. 12 Ngr.

21. Der böſe Dreier, oder: Ehrlich währt am längſten. Ein Geſchenk für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Von Julius Winkler. Zweite Auflage. Dresden, Mendel. 1851. 8°. 116 S. mit 2 Abb. (Comm.) Pr. n. 10 Ngr.

22. Fritz, der ſeine Tante ſucht. Ein Weihnachtsgeſchenk für Kinder von 8 bis 14 Jahren von Julius Winkler, Verfaſſer des „böſen Dreiers". Dresden, Mendel. 1852. 8°. 87 S. mit 1 Abb. (Comm.) Pr. n. 10 Ngr.

V. Staats- und Rechtswissenschaft.

23. Diplomatiſche Myſtificationen und Volksleichtgläubigkeit oder das engliſch-franzöſiſche Bündniß. Aus dem Engliſchen. 1855. gr. 8°. IV, 88 S. Pr. n. 12 Ngr.

24. Das Steuerwesen. 1860. gr. 8°. 30 S. (Comm.) Pr. n. 10 Ngr.

25. Bemerkungen zu dem Entwurfe eines Strafgeſetzbuchs für das Königreich Sachſen vom Geh. Juſtizrath Dr. Groſſ. I. Abtheilung, den allgemeinen Theil betreffend. 1853. 8°. 2 Bll. 43 S. (Comm.) Pr. n. 10 Ngr.

Nichts weiter erschienen.

VI. Belletristik.

26. Gedichte von Michael Kießling. Balladen und Erzählungen. 1851. 8°. 111 S. (Comm.)

Sind nicht in den Handel gekommen.

27. Welt und Herz. Kleinere Dichtungen von Wilfried von der Neun. Zweite Gabe. Zum Beſten der Erziehung und Ausbildung einer mittelloſen Waiſe. 1852. 16°. XIII, 141 S. (Comm.) Pr. n. 20 Ngr.

Eine II. Auflage ist 1856 bei F. A. Brockhaus in Leipzig erschienen. Die erste Gabe dieser Dichtungen führt den Titel: „Im Freien. Eine poetiſche Gabe. (Leipzig, Kößling. 1850. 16°.)"

28. Johann Friedrich der Großmüthige Churfürſt von Sachſen. Zur dreihundertjährigen Gedächtnißfeier ſeines Todes beſungen von J. G. Trautſchold, emer. Pfarrer. (1854.) 8°. 6 Bll. Pr. n. 2 Ngr.

29. Dr. Franz Volkmar Reinhard in ſeinem Bildungsgange und Wirkungskreiſe, zur Jubelfeier ſeiner Geburt am 12. März 1853

befungen von J. G. Trautſchold, emer. Pfarrer. gr. 8°. 4 Bll. Pr. n. 1 Ngr.

VII. Technologie, insbesondere Land- und Forstwirthschaft.

30. Die Königliche polytechnische Schule (technische Bildungsanstalt) zu Dresden während der ersten 25 Jahre ihres Wirkens geschildert von Prof. Dr. Hülsse. Zum Besten des neu begründeten Reisestipendienfonds gedruckt. gr. 4°. 54 S. (Comm.) Pr. n. 15 Ngr.

31. Amts- und Anzeige-Blatt für die landwirthſchaftl. Vereine des Königreichs Sachſen. Herausgegeben von deren General-Secretär Geh. Regierungs-Rath Reuning. II. Jahrgang, 1854. gr. 4°. 90 S. — III. J. 1855. 90 S. mit 1 Bog. Beilage — IV. J. 1856. 102 S. — V. J. 1857. 100 S. Nebſt 3 Bll. Inhaltsverzeichniß zu J. 1853—57. — Amtsblatt für die landwirthſchaftlichen Vereine, zugleich Organ für die landwirthſchaftlichen Verſuchs-Stationen des Königreichs Sachſen ꝛc. VI. J. 1858. 102 S. — VII. J. 1859. 104 S. — J. 1860 (noch nicht beendigt). 1—96 S. Pr. für J. 1854 n. 7½ Ngr., für alle folgg. n. 9½ Ngr.

Wird fortgesetzt. Jeder Jahrg. besteht aus 12 Nrr. Der erste, der jetzt gänzlich vergriffen, ist 1853 bei dem Buchdrucker Jul. Blochmann jun. in Dresden erschienen.

32. Bericht über die Verhandlungen der allgemeinen Verſammlung ſächſiſcher Landwirthe zu Dresden, am 13. und 14. März 1854. Herausgegeben vom landwirthſchaftlichen Kreisvereine zu Dresden. 1854. kl. 8°. VI, 156 S. Pr. n. 10 Ngr.

Unter Mitwirkung des Prof. Dr. Schober von Bernhard Koch nach stenographischen Niederschriften bearbeitet.

33. Bericht über die Verhandlungen der zweiten allgemeinen Verſammlung ſächſiſcher Landwirthe zu Bautzen am 15. und 16. October 1855. Herausgegeben vom landwirthſchaftlichen Kreisverein für das Königl. Sächſiſche Markgrafthum Oberlauſitz. 1856. kl. 8°. VIII, 256 S. mit 6 Bll. Beilagen. Pr. n. 20 Ngr.

Nach stenographischen Niederschriften herausgegeben.

34. Die Entwickelung der Sächſiſchen Landwirthſchaft in den Jahren 1845—1854. Amtlicher Bericht an das Königlich Sächſiſche Miniſterium des Innern erſtattet von dem General-Secretair der landwirthſchaftlichen Vereine Dr. Reuning. 1856. gr. 8°. 2 Bll. 220 S. Pr. n. 1 Thlr.

35. Studien über die Hebung der Landeskultur im Königreich Belgien. Nebſt einem Anhang über die innere Einrichtung des Ackerbau-Miniſteriums in Frankreich. Von Dr. Eduard Stolle. 1850. 8°. 60 S. Pr. n. 10 Ngr.

Aus dem Gebauer'schen Verlage in Berlin mit Verlagsrecht erworben.

36. Encyclopädie der Landwirthschaftswissenschaft. Nebst einer Uebersicht über die neuere deutsche landwirthschaftliche Literatur. Von Dr. Hugo Emil Schober, Director u. Professor ꝛc. zu Tharand. 1856. kl. 8°. 1 Bl. X, 171 S. Pr. n. 20 Ngr.

37. Grundzüge für die Thätigkeit der naturwissenschaftlichen Abtheilungen der landwirthschaftlichen Versuchs-Stationen im Königreich Sachsen. (1858.) 8°. 12 S. Pr. 3 Ngr.

38. Die landwirthschaftlichen Versuchs-Stationen. Organ für wissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiete der Landwirthschaft. I. Band in 3 Hften. 1859. gr. 8°. IV, 278 S. — Hierüber vom II. Bande 1860. Hft. 4. S. 1—112 u. Hft. 5. S. 113—208. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.

    Erscheint, unter Verantwortlichkeit von Dr. Reuning, in zwanglosen Heften à 4—6 Bog. zum Preise von c. 16 Ngr., wovon 3 Hefte zusammen einen Band bilden.

39. Anfangsgründe der Bodenkunde von Friedrich Albert Fallou. 1857. gr. 8°. VII, 159 S. Pr. n. 28 Ngr.

40. Futtermischungen für Milchkühe mit Rücksicht auf die chemischen Bestandtheile der Futtermittel. Tabelle über 500 Futtermischungen aus je drei Futtermitteln, nebst einer Anweisung zu deren Anwendung in der Praxis, berechnet von Heinrich Richter, prakt. Landwirthe zu Dahlen. 1859. gr. 8°. 31 S. Pr. n. 10 Ngr.

41. Neue schwedische Milchwirthschaft ohne Keller erfunden und beschrieben von P. U. Gussander, Gutsbesitzer in Schweden. Mit Zeugnissen für die Richtigkeit ihrer Principien und für die praktische Nützlichkeit begleitet von Hofrath Dr. A. Stöckhardt und Dr. H. Schober, Professoren in Tharand. 8°. 24 S. mit eingedruckt. Figuren. Pr. 6 Ngr.

42. Die Sächsische Landesabschätzung und deren Rechtfertigung. Ein Beitrag zur Begründung allgemein anwendbarer Abschätzungsnormen von Dr. Runde, Commissionsrath a. D. 1850. 8°. VII, 108 S. mit Beilagen von zusammen 222 S., 10 Tabellen u. 1 Karte. (Comm.) Pr. n. 2 Thlr.

43. Aus dem Osten der österreichischen Monarchie. Ein Lebensbild von Land und Leuten von Edmund Frhrn. von Berg, Oberforstrath. 1860. kl. 8°. 2 Bll. 274 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

44. Deutschlands Laubhölzer im Winter. Ein Beitrag zur Forstbotanik von Dr. Moritz Willkomm, Professor ꝛc. zu Tharand. Mit 103 nach Originalzeichnungen des Verfassers ausgeführten Holzschnitten. 1859. gr. 4°. 2 Bll. 56 S. mit 1 Tabelle u. eingedruckt. Holzschnitten. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

45. Die Nonne, der Kiefernſpinner und die Kiefernblattwespe. Populäre Beſchreibung der Lebensweiſe und der Vertilgung dieſer forſtſchädlichen Inſecten, im Auftrage der Hohen Königl. Sächſiſchen Staats-Regierung herausgegeben von Dr. Moritz Willkomm, Profeſſor ꝛc. zu Tharand. 1858. gr. 8°. VI, 34 S. mit eingedruckt. Holzſchnitten. Pr. n. 10 Ngr.

Derſelben Schrift Zweiter Abdruck. 1858. gr. 8°. VI, 34 S. mit eingedruckt. Holzſchnitten. Pr. n. 10 Ngr.

46. Jägerbrevier. — Jagdalterthümer: Waidſprüche und Jägerſchreie, Jagdcalender, Jägerkünſte und Jägeraberglauben, Jägerſagen. 1857. gr. 8°. 1 Bl. IV, 180 S. In elegant. Lwdbd. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

47. Jägerhörnlein. — Jägerlügen. Jägerlieder. Thierzauber. Des Jägerbreviers anderer Theil. 1861. gr. 8°. 2 Bll. 143 S. In elegant. Lwdbd. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

48. Praktiſche Alkoholometrie, enthaltend ſechs Tabellen zur Verwandlung des Gewichtes weingeiſtiger Flüſſigkeiten in Sächſiſche Kannen und Preußiſche Quarte auf Grundlage des deutſchen Zollgewichtes, ſowie mehrere andere Tafeln zum Gebrauche für Brennerei-Inhaber, Zoll- und Steuerbeamte, Kaufleute, Chemiker, Pharmaceuten, Techniker und Aichämter. Auf Veranlaſſung des K. Sächſ. Miniſteriums des Innern berechnet von Dr. Theodor Fiſchern. 1859. gr. 8°. IV, 92 S. Pr. n. 24 Ngr.

49. Die amerikaniſche Nähmaſchine. Von J. M. Singer & Comp. in Neuyork. Mit Zeichnungen auf Doppeltafel VI. u. VII. (Abdruck aus der deutſchen Gewerbezeitung.) Leipzig 1853. 8°. 13 S. (Comm.) Pr. n. 5 Ngr.

Aus dem Engliſchen überſetzt und herausgegeben von Fr. G. Wieck.

50. Die Pappdächer. Erfahrungen über Haltbarkeit und Werth, ſowie Anleitung zur Anfertigung derſelben, mit Koſten- und Gewichtsberechnung von Alexander Schönberg auf Koſelitz. 1857. gr. 8°. 15 S. mit eingedruckt. Figuren. Pr. n. 5 Ngr.

Derſelben Schrift Zweite Auflage. 1857. gr. 8°. 15 S. mit eingedruckt. Figuren. Pr. n. 5 Ngr.

51. Der ſparſame Haushalt oder die Kunſt, wohlfeil und billig zu leben. Ein treuer Rathgeber für Jedermann von Friedrich Langsdorf. 1851. 8°. XV, 68 S. Pr. 7½ Ngr.

52. Wohlfeileres Fleiſch für die Armen, mehr und beſſeres für Alle, und als Mittel hierzu die Einführung der engliſchen Fleiſch-Verkaufs-Weiſe auch in Deutſchland. Von Dr. C. W. L. Gloger. Mit einer Abbildung. (A. u. d. T. auf dem Um-

schlage: Die englische Fleisch-Verkaufs-Weise, als die vortheilhafteste für die Fleischkäufer und Schlächter, so wie mittelbar für die Viehzucht, für die gesammte Landwirthschaft und für alle Gewerbe. Zur Beherzigung bei der immer steigenden Fleischnoth und Fleischtheuerung.) 1855. 8°. 2 Bll. VI, 90 S. Pr. n. 10 Ngr.

Aus dem Gebauer'schen Verlage in Berlin mit Verlagsrecht erworben.

53. Eine Meinung für die Einträglichkeit der zu erbauenden Albertsbahn (Dresdner-Tharandter Eisenbahn.) Von Friedr. Georg Wieck, Herausgeber der deutsch. Gewerbezeitung. Leipzig, im Juli 1853. 8°. 30 S. (Comm.) Pr. n. 5 Ngr.

VIII. Historische Wissenschaft.

54. Orbis latinus oder Verzeichniss der lateinischen Benennungen der bekanntesten Städte etc., Meere, Seen, Berge und Flüsse in allen Theilen der Erde nebst einem deutsch-lateinischen Register derselben. Ein Supplement zu jedem lateinischen und geographischen Wörterbuche von Dr. J. G. Th. Graesse, Hofrath etc. 1861. gr. 8°. IV, 287 S. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

55. Alpenblumen aus Tirol auf das Grab des Höchstseligen Königs von Sachsen Friedrich August des Zweiten. Ein Nachtrag zu der Beschreibung von Höchstdessen letzter Tiroler Reise. Von A. Moriggl, Priester u. Frühmesser in Zirl. 1854. 8°. 32 S. Pr. n. 4 Ngr.

56. Der Tannhäuser und Ewige Jude. Zwei deutsche Sagen in ihrer Entstehung und Entwickelung historisch, mythologisch und bibliographisch verfolgt und erklärt von Dr. J. G. Th. Gräße, Hofrath ꝛc. Zweite vielfach verbesserte Auflage. 1861. 8°. VI, 130 S. Pr. n. 20 Ngr.

Die I. Auflage des Tannhäuser ist im Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden u. Leipzig 1846 und die des Ewigen Juden ebendaselbst 1844 erschienen.

57. Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Zum ersten Male in der ursprünglichen Form aus Chroniken, mündlichen und schriftlichen Ueberlieferungen und anderen Quellen gesammelt und herausgegeben von Dr. Johann Georg Theodor Gräße, Hofrath ꝛc. 1855. gr. 8°. 592 S. Pr. n. 2 Thlr.

IX. Kunstsachen.

58. Dresden. N. d. Nat. gez. u. lith. v. Gustav Frank. Druck d. Königl. lith. Inst. zu Berlin. (1857.) Quer Imp. Fol. Pr. n. 2 Thlr.

Ansicht der Stadt thalabwärts.

59. Portrait des Verfassers der militärischen Briefe eines Verstorbenen Hauptmann v. d. A. Carl Ed. Pönitz, ohne Namensunterschrift, aber mit dem Motto aus den Briefen: Strebet zu werden, was ihr seyn möchtet. Hanns Hanfstaengl fec. 1855. Gedr. bei Fr. Hanfstaengl in Dresden. Imp. Fol. Lithogr. auf chin. Pap. (Comm.) Pr. 1 Thlr.

60. Dr. Julius Adolph Stöckhardt, Prof. an der Königl. Sächs. Akademie für Forst- u. Landwirthe zu Tharandt. Aus Hochachtung und Dankbarkeit von den practischen Landwirthen und Freunden der Landwirthschaft Sachsens gewidmet. G. Weinhold fec. 1853. Druck von Braunsdorf, Dresden. Imp. Fol. Lith. auf chin. Pap. (Comm.) Pr. nn. 1 Thlr.

Hierüber ist der gesammte Verlag von C. G. Lohse in Dresden durch G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner) zu beziehen.

Alphabetisches Register.

Amts- u. Anzeige-Blatt für die landwirthschaftl. Vereine des K. Sachsen hrsg. von Reuning. 31.

Anzeiger, neuer, für Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft hrsg. von J. Petzholdt. 3.

Baltzer, R., die Gleichheit u. Aehnlichkeit der Figuren u. die Aehnlichkeit derselben. 15.

v. Berg, E. Frhr., aus dem Osten der österreichischen Monarchie. 43.

Bericht über die Verhandlungen der allgem. Versammlung sächsischer Landwirthe zu Dresden 1854. 32.

„ „ über die Verhandlungen der 2. allgem. Versammlung sächsischer Landwirthe zu Bautzen 1855. 33.

Castor Bacularius, num Candidato muneris sacri liceat esse pellito? 13.

Fallou, Fr. A., Anfangsgründe der Bodenkunde. 39.

Fischern, Th., praktische Alkoholometrie. 48.

Frank, G., Ansicht von Dresden. 58.

Gloger, C. W. L., wohlfeileres Fleisch für die Armen, mehr u. besseres für Alle. 52.

Grässe, J. G. Th., Orbis latinus. 54.

„ „ „ der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. 57.

„ „ „ der Tannhäuser und Ewige Jude. 56.

Gross, Bemerkungen zu dem Entwurfe eines Strafgesetzbuchs f. Sachsen. 25.

Grundzüge für die Thätigkeit der naturwissenschaftlichen Abtheilungen der landwirthschaftlichen Versuchs-Stationen in Sachsen. 37.
Gussander, P. U., neue schwedische Milchwirthschaft ohne Keller. 41.
Hanfstängl, H., Portrait von C. E. Pönitz. 59.
Hülsse, die Königl. polytechnische Schule zu Dresden. 30.
Jägerbrevier. 46.
Jägerhörnlein. 47.
Jahrbücher, neue, für die Turnkunst hrsg. von M. Kloss. 19.
Katalog der von Friedrich August v. Sachsen nachgelassenen Kartensammlung hrsg. von J. Petzholdt. 12.
Kiessling, M., Gedichte. 26.
Kloss, M., neue Jahrbücher für die Turnkunst. 19.
„ „ das Turnen im Spiel. 20.
Kohlschütter, E. V., zwei Predigten bei seiner Amts-Veränderung in Glauchau u. Dresden. 14.
Langsdorf, Fr., der sparsame Haushalt. 51.
Moriggl, A., Alpenblumen aus Tirol auf das Grab Friedrich August's II. 55.
Mystificationen, diplomatische, u. Volksleichtgläubigkeit. 23.
v. d. Neun, W., Welt u. Herz. 27.
Petzholdt, J., neuer Anzeiger für Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft. 3.
„ „ ein Ausflug nach Augsburg und München. 10.
„ „ Catalogus „Indicis Librorum prohibitorum et expurgandorum". 5.
„ „ Katalog der von Friedrich August v. Sachsen nachgelassenen Kartensammlung. 12.
„ „ Maria Antonia Walpurgis Kurfürstin v. Sachsen. 8.
„ „ urkundliche Nachrichten zur Geschichte der Sächsischen Bibliotheken. 11.
„ „ G. P. A. Petzholdt. 9.
„ „ chronologische Übersicht von bibliographischen Systemen. 4.
„ „ bibliographisch-kritische Uebersicht der Kaspar-Hauser-Litteratur. 7.
„ „ Uebersicht der gesammten militairischen Bibliographie. 6.
Redezeichner, der, hrsg. von Fr. Wigard. 1.
Reuning, Amts- u. Anzeige-Blatt für die landwirthschaftl. Vereine des K. Sachsen. 31.
„ „ die Entwicklung der Sächsischen Landwirthschaft. 34.
Richter, H., Futtermischungen für Milchkühe. 40.
Runde, die Sächsische Landesabschätzung. 42.

Schlömilch, O., die Reihenentwickelungen der Differenzial- u. Integralrechnung. 16.
Schober, H. E., Encyclopädie der Landwirthschaftswissenschaft. 36.
Schönberg, A., die Pappdächer. 50.
Schöne, J. F., Rede zur Feier des 100. Geburtstags Friedrich's v. Schiller. 2.
Singer, J. M., & Comp., die amerikanische Nähmaschine hrsg. von Fr. G. Wieck. 49.
Stein, W., Anleitung zur qualitativen Analyse. 18.
„ „ die Naturwissenschaften zu den materiellen u. geistigen Interessen der Menschheit. 17.
Steuerwesen, das. 24.
Stolle, E., Studien über die Hebung der Landeskultur im K. Belgien. 35.
Trautschold, J. G., Johann Friedrich der Grossmüthige v. Sachsen. 28.
„ „ Dr. Fr. V. Reinhard in seinem Bildungsgange u. Wirkungskreise. 29.
Versuchs-Stationen, die landwirthschaftlichen. 38.
Weinhold, G., Portrait von J. A. Stöckhardt. 60.
Wieck, Fr. G., eine Meinung f. die Einträglichkeit der zu erbauenden Albertsbahn. 53.
„ „ die amerikanische Nähmaschine von J. M. Singer & Comp. 49.
Wigard, Fr., der Redezeichner. 1.
Willkomm, M., Deutschlands Laubhölzer im Winter. 44.
„ „ die Nonne, der Kiefernspinner und die Kiefernblattwespe. 45.
Winkler, J., der böse Dreier oder ehrlich währt am längsten. 21.
„ „ Fritz der seine Tante sucht. 22.

[2.] Bibliographisches System der Rechts-, Staats- und Gesellschaftswissenschaften

von

Dr. jur. **Woldemar Pfaff.**

Seit Jahresfrist habe ich mich mit dem Entwurfe eines bibliographischen Systems der Jurisprudenz, der politischen u. socialen Wissenschaften beschäftigt.

Meine erst auf rein theoretischem Wege festgestellten Grundsätze habe ich bei Ausarbeitung des systematischen Katalogs einer grossen juristischen, politischen und socialen Bibliothek von nahe an 40,000 Bänden auch praktisch erproben zu können das Glück gehabt.

Die hierbei gemachten, für meine Projecte nicht unerfreulichen Erfahrungen und der Umstand, dass ich im Gebiete

meines Fachs arbeitete, flössen mir einiges Selbstvertrauen ein, das Resultat meiner Arbeit in folgendem kurzen Resumé dem wissenschaftlichen Publikum vorzulegen. Die speciellere Ausführung meines Systemes nebst Erläuterungen stehe ich im Begriffe in einer besonderen Schrift „Bibliographisches und scientivisches System der Rechts-, Staats- und socialen Wissenschaften, mit besonderer Bezugnahme auf die innere Organisation der juristischen, politischen und socialen Section der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg“ in Russischer Sprache drucken zu lassen.

Nur die obersten Grundsätze, die ich bei dem Entwurfe meines Systems der vorliegenden Wissenschaften festgehalten habe, theile ich in folgenden aphoristischen Sätzen mit.

1) Es galt im Systeme der Wissenschaften des Zusammenlebens einen einzigen obersten Gedanken zu finden, der alle Theile gleichmässig beherrscht. Dieser ist folgender: Gegenstand der Wissenschaften des Zusammenlebens ist die blosse Thatsache des Zusammenlebens, und diess das höchste Princip, welches dasselbe gestaltet, dass die Wesen auf einander Druck und Gegendruck ausüben.

Die Anwendung dieses Princips auf die Jurisprudenz insbesondere bringt den Begriff der Aristotelischen distributiven Gerechtigkeit hervor, der allein in der mathematischen Formel der Societätsrechnung begriffen werden kann. Hieraus folgt, dass die wahre Methode unseres Wissenschaftscyklus die mathematische ist. Nach mathematischer Methodologie musste also auch systematisirt werden (niedere und höhere Jurisprudenz, reine und angewandte Wissenschaft).

Daraus folgt:

2) dass alle subjectiven auf irgendwelche Philosophie sich gründenden Systeme unberücksichtigt bleiben mussten;

3) dass das System sich nur an die lebensvolle Thatsache anschliessen konnte, denn nur hieran versucht sich mathematischer Gedankenstoff, mit anderen Worten, es ist der Versuch gemacht worden, ein objectives System zu begründen. Dass ich bei solch einem Projekte Nachsicht beanspruche, versteht sich von selbst.

Die praktische Ausführung des eben erwähnten Kataloges der Kaiserl. Bibliothek hat mich zu der subjektiven Ueberzeugung gebracht, dass in der That gar keine anderen Eintheilungsprincipien gut durchführbar sind als die aus der eben angegebenen Methode hervorgehenden. Die Litteratur unseres Wissenschaftscyklus ist absolut von jenen mathematischen Gedanken beherrscht. Schon die quantitative Verhältnissmäs-

sigkeit der Litteratur der von mir entworfenen vier Haupttheile ist eine Probe dafür.

Die allgemeinsten Rubriken des Schemas sind folgende:

Rechts-, Staats- und Gesellschaftswissenschaften *).

I. Section.

Jurisprudenz.

Allgemeiner Theil.

Reine Jurisprudenz im Allgemeinen (ohne Rücksicht auf einzelne Länder).

Besonderer Theil.

A) Angewandte Jurisprudenz (Recht einzelner Länder im Allgemeinen).

B) Besondere Branchen der Jurisprudenz.

I. Rechtsphilosophie.

II. Individualjurisprudenz oder niedere Jurisprudenz.

A) Privatrecht.
B) Lehnrecht.
C) Criminalrecht.
D) Processrecht mit der juristischen Praxis.
1. Civilprocess.
2. Criminalprocess.

III. Höhere Jurisprudenz.

A) Kirchenrecht.
B) Staatsrecht, siehe politische Wissensch.**).
C) Völkerrecht, s. internationale Wissensch.
D) Gesellschaftsrecht, s. sociale Wissensch.

---

*) Der Begriff der Gesellschafts- oder socialen Wissenschaft ist bestimmt nach Mohl's Literatur und Geschichte der Staatswissenschaften Bd. 1. S. 111. Social hat hier nicht die namentlich bei den Franzosen gebräuchliche weite Bedeutung.

**) Die Nothwendigkeit dieser Verweisungen ist ein Uebel, das dadurch herbeigeführt wird, dass der Begriff der Jurisprudenz als einheitliche und in sich selbstständige Gesammtwissenschaft der Gegenwart nicht mehr ganz entspricht. Der Horizont hat sich über den blosen Rechtsstandpunkt erweitert. Die sonstigen Gesichtspunkte, von denen die Verhältnisse des Zusammenlebens betrachtet werden müssen, sind kräftig genug geworden, um sich der früheren Tyrannei des Rechtsstandpunktes zu entwinden. Die gleichen Stoffe krystallisiren sich zu Gleichem, so das Staatsrecht in den Staatswissenschaften und das Völkerrecht in der internationalen Wissenschaft etc.

II. Section.
Staatswissenschaft.

Allgemeiner Theil.

Reine Staatswissenschaft (ohne Rücksicht auf einzelne Länder).

A) Allgemeine Staatswissenschaft.
B) Besondere Staatswissenschaft.
  I) Staatsrecht.
    1. Philosophisches Staatsrecht.
    2. Positives Staatsrecht.
      A) Positives allgemeines Staatsrecht.
      B) Vergleichendes Staatsrecht.
  II. Politik *).
  III. Statistik **).

Besonderer Theil.

Angewandte Staatswissenschaft (Staatswissenschaft in Bezug auf einzelne Länder).

(Bei jedem Lande: I. Staatsrecht, II. Politik, III. Statistik.)

III. Section.
Internationale Wissenschaft ***).

Allgemeiner Theil.

Allgemeine internationale Wissenschaft.

Besonderer Theil.

Besondere internationale Wissenschaft.

A) Internationale Rechtswissenschaft.
  I. Internationale Individualrechtswissenschaft. Internationales Privatrecht, Criminalrecht etc.

---

*) Die Politik, die ich hier anführe, ist die Politik im engsten Sinne oder Staatspolitik. Jene ist eine weitumfassende Wissenschaft. Ihr Schema ist folgendes: Politik im weitesten Sinne (s. die Definition in meinen „Vorstudien zu einer Wissenschaft der mathemat. Jurisprudenz etc.," die bald erscheinen werden). Sie zerfällt in 1) die sogen. Rechtspolitik (Politik des Privatrechts etc.); besser nennt man sie Individualrechtspolitik; 2) die höhere Politik. Diese ist entweder a) Politik des Kirchenrechts, oder b) Staatspolitik (Politik im engsten S.), oder c) internationale Politik (äussere Politik), endlich d) sociale Politik. Die Politik im weitesten Sinne hat noch keine feste Litteratur; daher musste hier von ihrer Einführung abgesehen werden. Die Individualrechtspolitik, internationale Politik etc. reihen sich heute noch zweckmässig an betr. Wissenschaften an.

**) Aehnlich wie mit der Politik verhält es sich mit der Statistik. In ihrer jetzigen Verfassung muss man wohl die Statistik noch eine Staatswissenschaft nennen; ich stütze mich auch hier auf Mohl.

***) Hier ist Vieles noch sehr wenig bebaut.

II. Höhere internationale Rechtswissenschaft oder Völkerrecht.

B) Internationale Politik (äussere Politik).

C) Internationale Socialwissenschaft (Internationaler Handel s. Handelswissensch.).

D) Die Lehre vom Weltstaate *).

IV. Section.

Sociale Wissenschaften.

Allgemeiner Theil.

Allgemeine Socialwissenschaft.

Besonderer Theil.

A) Angewandte Socialwissenschaft oder Socialwissensch. in Bezug auf einzelne Länder.

B) Specialbranchen der Socialwissenschaft.

I. Bevölkerungslehre.

II. Oeffentliche Sittlichkeit.

III. Oeffentliche Bildung.

IV. Oekonomische Wissenschaften.

1. Allgem. ökonom. Wissenschaft.

2. Oeffentliche Oekonomie.

A) Nationalökonomie.

B) Staatsökonomie s. Staatswissensch.

3. Privatökonomie.

A) Haushaltungskunst,

B) insbesondere

a) Ackerbau.

b) Industrie u. Gewerbe.

c) Handelswissenschaft.

Anh. Wechselrecht.

Seerecht. — 2. —

[3.] **Arbeiten zur Bibliographie von Krain und die Bibliotheken Laibach's.**

Von Dr. E. H. Costa.

2.

Nachdem ich im Anz. J. 1858. Nr. 698 die bisherigen Arbeiten zur Bibliographia Corniolica einer kurzen Betrachtung unterzogen habe, gehe ich im Nachstehenden auf die Bibliotheken Laibach's über.

*) In einem eminenten Sinne könnte man auch die grosse Gedankenphalanx einer künftigen Wissenschaft vom Weltstaate, die vergleichende Rechtswissenschaft, in diese Section ziehen. Bis jetzt ist aber das Fach noch zu weit im Felde, um diese Massregel rechtfertigen zu können.

a) Die k. k. Studien- (früher Lyceal-) Bibliothek verdankt ihre Entstehung den Büchersammlungen der aufgehobenen Krainischen Klöster und Stifter, mit deren Verzeichnung im J. 1788 der Director des philosophischen Studiums Franz Wilde beauftragt wurde. Diese Inventur wies nach, dass von Büchersammlungen die der „Academia Operosorum", des Carl Edlen v. Perr, der Sitticher Cisterzienser, der Augustiner in Laibach, der Jesuiten in Laibach, der Mariabrunner Cisterzienser bei Landstrass, der Freudenthaler Karthäuser, der Discalceaten in Laibach und der Tybeiner Serviten (Servorum B. M. V.) vorhanden seien und zwar zusammen mit einem Bestande von 19,415 Bänden. Kaiser Leopold II. bewilligte, dass diese Büchersammlungen am Lyceo zu Laibach zu einer öffentlichen Bibliothek vereinigt und vom 1. Januar 1792 ab aus dem Krain. Studienfonde zur Erhaltung derselben 300 Fl., seit 1809 aber 500 Fl. (jedoch einbegriffen der Buchbinderkosten und Kanzleierfordernisse) ausbezahlt würden. Der genannte Wilde wurde 1789 mit der Aufsicht dieser Bibliothek betraut.

Im J. 1798 wurde die Oberburger Büchersammlung acquirirt und 1801 eine neue Verzeichnung des vorhandenen Bücherschatzes vorgenommen, welcher, nach Ausscheidung der vielen Duplicate und Triplicate 13,239 Bände zählte.

Im Jahre 1823 wurde von der Regierung die Carl Freiherr von Zois'sche Büchersammlung (4394 Bände meist naturhistorischen und montanistischen Inhalts) um 7000 Fl. für die Bibliothek angekauft.

Der Gymnasialpraefect Franz Hladnik vermachte ihr im J. 1836 testamentarisch 645 Bände meist naturhistorischer und insbesondere botanischer Werke.

Im Jahre 1845 erhielt die Bibliothek eine namhafte und werthvolle Bereicherung durch die Büchersammlung des berühmten Slavisten Bartelmae Kopitar, welche von der Regierung um 1400 Fl. acquirirt wurde. Es sind 2105 gebundene Bände und 1080 Broschüren, darunter werthvolle Slavische Manuscripte und Incunabeln, wie dergleichen ausser der Wiener Hofbibliothek kaum eine andere Bibliothek der Oesterr. Monarchie besitzen dürfte.

Endlich schenkte Graf Welsperg, k. k. Hofrath, im J. 1849 der Bibliothek 320 Bände meist juridischen Inhalts.

Auf diesen Wegen und durch die jährliche Dotation, deren Verwendung nach Anhörung der hiesigen Lehrkörper erfolgt, hat es die Bibliothek gegenwärtig zu einem Bestande von 33,051 Bänden, 2160 Heften, 558 Blättern, 130 Landkarten, 32 Plänen und 233 Manuscripten gebracht.

Die Bibliothek ist ganz geordnet, besitzt einen Zettelkatalog, einen alphabetischen und einen Fachkatalog. Die Dotation ist zu unbedeutend, als dass die neuen Anschaffungen mit den

Fortschritten der Wissenschaften Schritt halten könnten. Geschichte, Naturgeschichte, Philologie sind noch am Besten vertreten. Dagegen vermisst man empfindlich Philosophie, Geographie, die modernen Italienischen, Französischen, Englischen Classiker etc. Was aber vor Allem schmerzlich vermisst wird, ist eine vollständige Sammlung aller in Krain gedruckter oder auf Krain Bezug habender Werke. Die grössere Bändezahl ist werthloser aus den Klöstern herrührender theologischer Ballast. So sind auch die meisten Manuscripte ascetischen Inhalts. Das bedeutendste derselben ist: Augustini „De civitate Dei", welches im Karthäuser-Kloster zu Freudenthal 1347 auf Pergament geschrieben wurde (172 Bll. in Folio). Ebenso merkwürdig als selten ist auch ein auf einem über drei Schuh langen und bei 4 Zoll breiten Pergamentstreifen gemalter Sakkalender vom Jahre 1445, das unzweifelhafte Urbild der Krain. Bauernkalender (Pratike), die noch gegenwärtig in vielen (67,463) Exemplaren weit verbreitet sind.

Die ältesten vorfindlichen Incunabeln sind: Duranti „Rationale divinorum officiorum". Aug. Vind. 1470. Jos. Flavii „Antiq. Libri XX." Per Joannem Schuster 1470. Joannes de Janu „Catholicon". Argent. 1470—75. Fol. Pauli de S. Maria „Dialogus". 4°. 1470.

Eine Reihe von Prachtwerken verdankt die Bibliothek der Kais. Munificenz.

Die Bibliothek ist, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage sowie der Montage, täglich von 10—12 und von 1—3 Uhr für Jedermann geöffnet. In den Monaten August und September ist sie der Schulferien wegen geschlossen.

Zur Leitung und Besorgung der Bibliothek besteht ein Amtspersonal von 3 Personen.

b) Die Gymnasialbibliothek wird theils aus Geschenken bereichert, theils werden Werke aus den Aufnahmstaxen der Gymnasialschüler angeschafft. Sie hat den Zweck, sowohl den Lehrern als Schülern des Gymnasiums zum Gebrauche zu dienen, und besteht demgemäss theils aus wissenschaftlichen Fach- und Hilfsschriften theils aus Unterhaltungsbüchern für die Jugend. Sie existirt seit einem Decennium, ist gegenwärtig der Leitung zweier Gymnasiallehrer anvertraut und zählt 985 Werke in 1301 Bänden, sowie 188 Hefte. Ausserdem gehören zu ihr 874 Oesterreich., 1064 Preuss. Gymnasialprogramme u. 30 Vorleseordnungen, welche gleich den Büchern katalogisirt und behandelt werden und zu denen genaue Fachkataloge angelegt sind. Zahlreiche Atlanten und Landkarten sind in vorstehenden Zahlenangaben nicht mit eingerechnet.

c) Die Bibliothek des Laibacher Clerikal-Seminars wurde 1701 vom Fürstbischofe Sigmund Grafen von Herber-

stein im Vereine mit dem damaligen Dompropste J. B. Preschern und dem Domdechanten und Generalvicar Thalnitscher v. Thalberg gegründet, später theils durch Ankäufe theils durch Schenkungen vergrössert und zählt jetzt c. 7000 Bände, grösstentheils theologischen Inhalts, welche von Professoren u. Studierenden der theologischen Diöcesan-Lehranstalt benutzt werden.

d) Auch die Realschule besitzt eine Bibliothek, zu deren Erhaltung und Vermehrung jeder nicht ganz arme Schüler einen jährlichen Beitrag von 35 Kr. ö. W. zu leisten hat, was beispielsweise im verwichenen Schuljahre 57 Fl. 10 Kr. ergeben hat. Uebrigens hat die Ordnung und Katalogisirung der Bibliothek erst unter dem im October 1860 neu ernannten Director R. Schnedar begonnen.

e) Die Bibliothek des Franziskaner-Klosters wurde im J. 1755 von dem damaligen Franziskaner-Ordens-Provinzial P. Sigismund Skerpin errichtet und später durch Geschenke und Vermächtnisse derart vergrössert, dass dieselbe gegenwärtig aus 14,000 Bänden besteht, welche in 14 Wissenschaftsfächer abgetheilt sind und nicht bloss Theologica enthalten. Eine bemerkenswerthe Seltenheit bildet darin die „Biblia polyglotta“ Paris. 1645. 10 Bände in fol.

f) Die Fürstlich Auersperg'sche (Fideicommiss-Privat-) Bibliothek im s. g. Fürstenhofe enthält werthvolle Bücher und Manuscripte aus dem 14. bis 17. Jhrh., namentlich was für die Familie der Auersperge (wenn auch nur in Folge einer Dedication) von Interesse ist. Leider geht die Büchersammlung, welche unbeachtet u. ungepflegt in kellerartigen Räumen dahin modert, immer mehr ihrem Verfalle entgegen — ein trauriges Beispiel der Folgen derartiger Fideicommiss-Stiftungen.

g) Die Bibliothek der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft für Krain ist nach folgenden Abtheilungen geordnet:

Annalen und Journale	66	Werke	218	Bände.
Aerztliches	13	„	13	„
Buchführung	6	„	6	„
Chemisches	21	„	26	„
Forstwissenschaft	22	„	43	„
Geographie	3	„	3	„
Geschichte	8	„	10	„
Gesetzbücher, Juridica, Politica .	49	„	174	„
Gewerbe, Industrie	22	„	27	„
Grammairen, Lexica, Belletristisches	12	„	30	„
Kalender	17	„	36	„
Landwirthschaft . . . , . .	323	„	420	„
Mathematik	4	„	4	„
Montanistik	3	„	3	„
Naturgeschichte	16	„	32	„
Normalien und Statute	8	„	10	„

Personalien	12	Werke	15	Bände.
Physik	12	„	14	„
Pflanzenwissenschaftliches . . .	10	„	18	„
Statistik	8	„	12	„
Technologie	17	„	25	„
Thierärztliches	33	„	35	„
Topographisches	39	„	57	„
Werke in Slavischer Sprache . .	51	„	79	„
Werke in Latein., Italien., Franz. Sprache	117	„	183	„
Summa	892	Werke	1493	Bände.

h) Das Krain. Landesmuseum hat ebenfalls seine eigene Bibliothek, die insbesondere sehr seltene und schätzenswerthe Carniolica enthält, aber leider weder geordnet noch katalogisirt, daher schwer zugänglich ist.

i) Dieses gilt auch von der Bibliothek des historischen Vereins, die 4470 Bände stark ist, aber sehr fühlbar die nöthigen Kataloge vermissen lässt. Seit der Zeit, dass ich die Geschäfte dieses Vereines leite, habe ich die Ordnung der Bibliothek nach folgendem Systeme begonnen, welches den Bedürfnissen des Vereins entsprechen dürfte: I. Schriften der gelehrten Gesellschaften, mit denen der histor. Verein in Verbindung steht; II. Historische Werke: a) Krain betreffend, b) andere, c) historische Hilfsbücher; III) Geographie und Reisen, dann Statistik, a) im Allgemeinen, b) Krain betreffend; IV. Jurisprudenz; V. Miscellen; VI. Carniolica (soweit sie nicht sub IIa. oder IIIb. vorkommen, nämlich): a) in Krain gedruckte, b) von Krainern herrührende Werke; VII. Broschüren, Flugblätter, Patente etc. mit vielen Unterabtheilungen.

— 1. —

[4.] Eine Wanderung im Sächsischen Erzgebirge.

Wie mir früher die Leser auf einem bibliographischen Ausfluge durch das Riesengebirge und den Harz, ich hoffe es, nicht mit Unlust gefolgt sind, so werden sie es sich jetzt wohl gefallen lassen, in Nachstehendem mit mir eine bibliographische Wanderung durch einen Theil des Sächsischen Erzgebirges anzutreten, und zwar um so lieber, als diese Wanderung einer Gegend gilt, die, wenn sie sich einerseits hinsichtlich ihrer natürlichen Verhältnisse mit dem Riesengebirge, dem Harze und anderen weithin berühmten Gegenden in vielen Stücken billig messen darf, andererseits, was die Kulturverhältnisse und namentlich die Industrie anlangt, vor anderen Gegenden Vieles voraus hat, was sie einer näheren und eingehenden Betrachtung werth

erscheinen lässt. Das Erzgebirge bietet Jedwedem, sei er jung oder alt, dem gebildeten Touristen ebenso wie dem Geschichts- und Naturforscher, dem Berg- und Hüttenmanne, Forstwirthe, Industriellen, Künstler Stoff zur Erhebung, Bewunderung und Belehrung in Hülle und Fülle, und es ist leider nur zu sehr zu bedauern, dass dieses alles im Ganzen noch zu wenig bekannt zu sein scheint, und namentlich Viele, zumal seit die sich täglich mehrenden Eisenbahn- und Dampfschifffahrtsverbindungen willig die Hand dazu reichen, Das in weiter Ferne suchen, was sie in der Nähe im Erzgebirge oft in reicherem Maase leicht finden könnten. So viel Bemerkenswerthes und Bewunderungswürdiges nun aber auch überall im Erzgebirge anzutreffen ist, so habe ich hier doch keineswegs die Absicht, die Leser mit mir im gesammten Gebirge herumzuführen, ich habe jetzt vielmehr nur Das im Sinne, die Leser zu einer Wanderung mit mir durch den oberen und zugleich auch interessanteren Theil des Erzgebirges zu veranlassen, vielleicht dass sich meinerseits später einmal Gelegenheit und Anregung dazu findet, die Leser auch durch die übrigen Theile des Gebirges zu geleiten.

Nachdem wir auf das Erzgebirge[1]) überhaupt einen allgemeinen Blick geworfen haben, beginnen wir unsere speciellere Wanderung von Zwickau[2]) [908′] aus, einer inmitten blühenden industriellen Lebens und ergiebiger Kohlenfelder gelegenen, rings von hohen Dampfössen umstarrten Stadt, die — halten wir eine Ausschau von dem nahe an 180 Ellen hohen Thurme der schönen und namentlich um der Wohlgemuth'schen Bilder willen sehenswerthen Frauen- oder Marienkirche — überall ein Bild der angestrengtesten menschlichen Thätigkeit zeigt. Von Zwickau führt uns zunächst im romantischen Muldenthale[3]) aufwärts die Obererzgebirgische Staats-Eisenbahn zum alten Schlosse Stein, in dessen Nähe die Prinzenhöhle sich befindet, die mit dem nicht allzu fern bei Grünhain gelegenen Fürstenberge in der bekannten Geschichte des Sächsischen Prinzenraubes[4]) durch Kunz von Kauffungen eine Rolle spielt. Bei Stein verlassen wir das Muldenthal und wenden uns dem höheren Gebirge zu nach Schneeberg[5]) [1494′], der Hauptbergstadt des Obererzgebirges, wo sich von dem mit der sogenannten „Donnerglocke“ bewehrten 129 Ellen hohen Thurme der Hauptkirche dem Blicke ringsum und bis in weite Fernen ein Bild der anmuthigsten Berglandschaften eröffnet. Ueber die mit Schneeberg im engsten Zusammenhange stehende Schwesterstadt Neustädtel [1636′] führt dann der Weg weiter nach Schönheide und von dort nach dem wie ein Phönix aus seiner Asche neu erstandenen Eibenstock[6]) [1973′], dem Hauptsitze der Erzgebirgischen Tamburinnäherei. In nicht zu

grosser Ferne ladet der waldige Auersberg [3120′] zu einem Besuche ein, der um der prächtigen Aussicht willen vom neu erbauten Thurme aus gewiss sehr lohnend ist. Im weiteren Verlaufe der Wanderung gelangt man auf einem Abstecher von der Eibenstock-Johanngeorgenstädter Strasse nach dem im Mittelpunkte des verrufenen Sächsischen Sibiriens gelegenen Carlsfeld, dem Sitze der Fabrikation von Wanduhren nach Schwarzwälder Art. Bei Johanngeorgenstadt[7]) [2397′], welches seine Entstehung Böhmischen Exulanten verdankt, verlassen wir Sachsen auf kurze Zeit, um auf Böhmischem Grunde der Grenze entlang über Gottesgab nach dem von hier aus mit grösster Gemächlichkeit zu besteigenden Fichtelberge [3708′], dem höchsten Berge von ganz Sachsen, zu wandern. Voraussichtlich gewährt der Alles überragende und einzig und allein nur von dem nahen Keilberge in Böhmen um etwa 100′ an Höhe übertroffene Fichtelberg ebenso gut von seiner durchaus freien Fläche aus wie von dem Aussichtsthurme eine sehr weite und umfassende, höchst lohnende Ausschau in's gesegnete Sachsenland. Am Fusse des Fichtelberges liegt Oberwiesenthal[8]) [2800′], von wo sich der Weg über das Städtchen Buchholz[9]) [2009′] nach Annaberg[10]) [1828′] fortsetzt. Ehe man noch die Stadt selbst betritt, gilt es einem Besuche des nahen Pöhlberges [2567′] mit genussreichen Fernsichten. In der Stadt selbst, die mit Buchholz den Mittelpunkt der Erzgebirgischen Spitzen- und Posamenten-Fabrikation bildet, ist unter vielem Anderen der c. 120 Ellen hohe Thurm der Stadtkirche, sowie der Gottesacker besuchenswerth; ersterer bietet trotz des nahen und höheren Pöhlberges doch noch manche neue Aussicht, und auf letzterem findet sich das Denkmal einer der grössten Wohlthäterin des Erzgebirges, der Barbara Uttmann, welcher das im Gebirge weit und breit betriebene Spitzenklöppeln seine Einführung verdankt. Auf der von Annaberg nach Marienberg weiter fortgesetzten Wanderung berührt man das schöne Zschopauthal[11]) sowohl bei Wiesenbad als auch bei Wolkenstein [1461′]. In Marienberg[12]) [1892′] stossen wir auf ein ächtes Kind des Bergbaues, dessen vormalige Blüthe die Stadt allein in's Dasein gerufen hat. Von hier führt der Weg über die sogenannte Kniebreche oder über die Ruine Lauterstein nach dem durch seine Serpentin-Steinbrüche und Drechselei bekannten Städtchen Zöblitz[13]) [1759′], sowie von dort über Olbernhau und die Saigerhütte Grünthal durch das waldige Flöhethal nach Purschenstein [1624′], in dessen Nähe die beiden Orte Seifen und Heidelberg gelegen sind, die sich durch ihre Holzspielwaaren-Fabrikation einen ausgebreiteten, bis nach Amerika hinüberreichenden Ruf verschafft haben. Der letzte Punkt der Wanderung ist Altenberg[14]) [2347′], wohin man,

um von dem direkten, im Ganzen wenig Interesse bietenden Wege abzusehen, auf einem keineswegs allzu viel Zeit in Anspruch nehmenden Abstecher über Töplitz und das schöne Mückenthürmchen gelangt. In Altenberg, welches mit Zinnwald durch seinen Zinnbergbau, den grössten auf dem ganzen Europäischen Continente, weit und breit bekannt geworden, ist die durch wiederholte Tagebrüche entstandene mächtige Pinge die hauptsächlichste Sehenswürdigkeit, die, mit den in der Nähe gelegenen Höhen, dem Geising [2535′], dem Lugsteine [2750′] und dem Kahlen Berge [2803′], schon so manchen Wanderer zum Besuche der Stadt angelockt hat.

1) Das Erzgebirge überhaupt.

Geschichte des Sächsischen Hochlandes mit besonderer Beziehung auf das Amt Lauterstein und angrenzende Städte, Schlösser und Rittergüter herausgegeben von Carl Wilhelm Hering. 3 Theile. Leipzig, Barth. 1828. gr. 8°. 1 Bl. XXXVI, 587 S.; 1 Bl. 176 S.; 1 Bl. 277 S. Mit eingedruckt. Titelvignette.

Etwas trocken, aber nicht ohne Ausbeute für den Geschichtsfreund.

Wanderungen durch das Sächsische Erzgebirge. Ein Wegweiser in das obere, mittlere und niedere Gebirge für Fußwanderer und Gebirgsfreunde. Zum Besten der edlen Frauen-Vereine des Sächsischen Ober-Erzgebirges und des Voigtlandes. Mit acht lithographirten Ansichten. Grimma, Verlags-Comptoir. 1840. kl. 8°. VII, 168 S.

Der Text ist besser als die Abbildungen, die sehr mittelmässiger Art sind.

Wanderungen durch die interessantesten Gegenden des Sächsischen Obererzgebirges. Ein Beitrag zur specielleren Kenntniß desselben, seines Volkslebens, seiner Gewerbsarten, Sitten und Gebräuche vom Finanzprocurator Lindner, in Schwarzenberg. 3 Hefte. Annaberg, Rudolph u. Dieterici. 1844—47. 8°. 2 Bll. 58 S.; 2 Bll. 56 S.; 2 Bll. 20 S. Mit je 4 lithogr. Abbild.

Ebenso belehrend wie unterhaltend. Die Abbildungen sind nicht übel.

Das sächsische Erzgebirge malerisch, historisch und artistisch durchwandert. Ein Wegweiser für Gebirgsfreunde und Kunstliebhaber von Hermann Grimm. Mit 50 Stahlstichen nach Originalzeichnungen von C. J. Leypold und C. Beichling. A. u. d. T.: Das malerische und romantische Mulden-Hochland oder Wanderungen durch die Thäler beider Mulden und ihrer Nebengewässer. Dresden, Grimm. 1847. gr. 16°. X, 478 S. mit 50 Taf. u. 1 Karte.

Das Umfassendste was in neuer Zeit über das Erzgebirge erschienen ist. Die Abbildungen sind ziemlich nett.

H. Leupold's Wanderbuch durch Sachsen und die Nachbarlande. Eine Heimathskunde sowie ein Rathgeber für frohe Wanderer. II. Band: In das Erzgebirge, das sächs. Niederland und die Lausitz. Dresden, Meinhold & Söhne. (1860.) 8°. 2 Bll. 222 S. Mit 3 Taf. Fahrpläne.

Zu gedrängt und zu wenig übersichtlich.

Wanderung durch's Erzgebirge. Von Elfried von Taura. Annaberg, Nonne. 1860. 8°. 2 Bll. 209 S. mit 1 Karte.

Ein ebenso nützlicher wie angenehmer Reisebegleiter.

Album der Schlösser und Rittergüter im Königreiche Sachsen. Nach der Natur neu aufgenommen von F. Heise. Unter Mitwirkung tüchtiger Fachmänner so wie unter den Auspicien der betreffenden geehrten Herren Grundbesitzer und unter Beihülfe anerkannter Geschichtsforscher und der besten Quellen. Mit historisch-statistisch und topographisch bearbeitetem Text herausgegeben von G. A. Poenicke. Einzige Original-Ausgabe. IV. Section. Erzgebirgischer Kreis. Leipzig, Poenicke. (1854—60.) quer fol. Gegenwärtig 27 Lieferungen à 4 lithogr. Abbild. in Tondruck u. 2 B. Text. (S. 1—224.)

Dieses als „Prachtwerk" vielfach ausposaunte Album entspricht einer solchen Bezeichnung in keiner Weise; die Abbildungen sind von sehr verschiedenem, zum Theile von höchst untergeordnetem Werthe und dürften sich eher zu „Bilderbogen" als zur Illustration eines „Prachtwerkes" eignen.

Sachsens Kirchen-Galerie. Dresden, Schmidt. O. J. 4°.

Bd. II. Die Inspection Freiberg als 3. Abtheilung. 1 Bl. 149—280 S. mit 65 lithogr. Taf.

Bd. IV. Die Inspection Pirna, Altenberg und Dippoldiswalda als 5. Abtheilung. 1 Bl. 1—200 S. mit 91 dergl. Taf.

Bd. VIII. Die Inspection Chemnitz, Stollberg, Zwickau und Neustädtel als 9. Abtheilung. 2 Bll. 1—196 S. mit 75 dergl. Taf.

Die Abbildungen sind meist nicht viel werth. Dagegen ist der Text, oft voll von allgemeiner interessanten historischen und topographischen Notizen, beachtenswerth.

Die romantischen Sagen des Erzgebirges. Wahrheit und Dichtung. Gemeinschaftlich herausgegeben von Ewald Victorin Dietrich und A. Textor. 2 Bände. Annaberg, Freyer. 1822—24. kl. 8°. VIII, 346 & VIII, 342 S.

Romanhafte Verarbeitung einzelner weniger Sagen, keineswegs aber eine erschöpfende Quelle des gesammten Erzgebirgischen Sagenreichthums, in Betreff dessen auf den von J. G. Th. Grässe herausgegebenen „Sagenschatz des Königreichs Sachsen (Dresden, Schönfeld. 1855. gr. 8°.)" zu verweisen ist.

Lebensbilder vom Sächsischen Erzgebirge. Von Berthold Sigismund. Leipzig, Lorck. 1859. kl. 8°. VII, 136 S. (Carl B. Lorck's Eisenbahnbücher Nr. 31.)

Mit ebenso vieler Sympathie für das Gebirge wie mit grosser Sachkenntniss geschrieben. Bereits vorher unter dem Titel „Schilderungen vom Erzgebirge" in 12 Briefen in der Wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung Jahrg. 1858. Nr. 87. 88. 90 u. Jahrg. 1859. Nr. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 13. 14. 15. 17. 21. 22. 23. 24. 25 veröffentlicht. Nebst einem Anhange, Rathschläge für die Bereisung des Erzgebirges enthaltend.

Wanderungen durch das Sächsische Erzgebirge. Ein belehrendes und unterhaltendes Lesebuch für Kinder von 8—14 Jahren, von C. E. Gebauer. Mit 2 colorirten Bildern. Dresden, Türk. 1852. kl. 8°. 4 Bll. 184 S.

Empfehlenswerth.

Zur Pflanzengeographie des Erzgebirges von Carl Tr. Sachse. Enthalten im Programm des Gymnasiums zu Dresden Ostern 1855. Dresden, Druck von Blochmann & Sohn. 8°. S. 1—41.

Belehrend und in gefälliger Form.

Industrie-, Bergbau- und Forstkarte vom östlichen Obererzgebirge (dem Bahnbereiche der projectirten Chemnitz-Annaberger Eisenbahn) mit Registern bearbeitet. Der Königlichen Sächsischen Hohen Staatsregierung und der Hohen Ständeversammlung zu hochgeneigter Kenntnißnahme anheimgegeben von dem Eisenbahn-Comité zu Annaberg. 1860. Dresden, Meinhold & Söhne in Comm. gr. 8°. 40 S. mit 1 Taf.

Mit Sorgfalt gesammelte und auf gewissenhaften Nachforschungen beruhende Notizen.

Album der Sächsischen Industrie oder: Sachsens größte und ausgezeichnetste Fabriken, Manufakturen, Maschinen- und andere wichtige gewerbliche Etablissements in vorzüglichen naturgetreuen Abbildungen mit statistisch-topographischem, historischem und gewerblichem Texte. Herausgegeben von Louis Oeser. Neusalza, Oeser. (1856—60.) 4°. Bd. I. Lief. 1—24 mit 1 Titelbl. 191 S. Text u. 96 lithogr. Taf. & Bd. II. Lief. 1—6 mit 48 S. Text u. 24 lithogr. Taf.

Theilweise recht gefällige Abbildungen, unter denen sich das Erzgebirge sehr stark vertreten findet.

Kurze Uebersicht der Geschichte des Bergbaues im königlich sächsischen Erzgebirge. Nach Albinus meißnischer Berg-Chronika im gedrängten Auszuge frei bearbeitet und bis auf die neuesten Zeiten fortgeführt, auch mit einer tabellarischen Uebersicht der freien Bergstädte Sachsens versehen von Ewald Victorin Dietrich und Gotthold August Weber. Annaberg, Freyer. 1822. 8°. XII, 159 S. mit 4 Tabellen.

Uebersichtlich.

Geſchichte Freibergs und ſeines Bergbaues von Guſtav Eduard Benſeler. 2. Abtheilungen. Freiberg, Engelhardt. 1843—53. gr. 8°. 1 Bl. 1—608 S. & 1 Bl. 609—1318 S. mit 1 Abb.

Für die Geschichte des Bergbaues im gesammten Erzgebirge von Interesse.

Die Eiſenerzlagerſtätten des obern Erzgebirges und des Voigtlandes als Grundlagen zur Erhebung des ſächſiſchen Eiſenhüttenweſens. Von Herrmann Müller. Mit einem Vorwort von F. C. Freiherr von Beuſt. Freiberg, Engelhardt. 1856. 8°. 36 S.

Beobachtungen ebensowohl vom rein wissenschaftlichen als vom bergmännisch technischen Gesichtspunkte aus angestellt.

Ueber die Erzgangzüge im ſächſiſchen Erzgebirge in ihrer Beziehung zu den daſigen Porphyrzügen. Von F. C. Freiherr von Beuſt. Freiberg, Engelhardt. 1856. 8°. 31 S.

Sehr beachtenswerth.

Das ſächſiſche Obererzgebirge und ſeine gewerbliche Bedeutung in der Gegenwart und Zukunft. I. Dresden, Arnold. 1855. gr. 8°. 2 Bll. 32 S.

Der Verfasser hat folgende Fragen in eingehender und sachkundiger Weise zu beantworten versucht: 1) Was ist das Obererzgebirge, 2) was könnte es sein, 3) warum ist es das nicht, was es sein könnte, 4) wie kann es das werden, was es sein sollte.

Die Spitzenfabrication im ſächſiſchen Erzgebirge. Vom practiſchen Geſichtspunkte zur Erinnerung an das dreihundertjährige Beſtehen derſelben dargeſtellt von Friedr. Aug. Schneider. Schneeberg, Selbſtverlag des Verf.'s. (Goedſche in Comm.) 1860. gr. 16°. VIII, 102 S.

Technisch, statistisch, staatswissenschaftlich.

* * *

Topographischer Atlas des Königreichs Sachsen auf allerhöchsten Befehl bearbeitet vom General-Major Oberreit gestochen von Bach, Krille, Knöbel, Köhler, Trendelenburg, Hofmann, Reyher, Hajeck, Fischer, Hase und Keil vom Jahre 1821 bis 1860. (Leipzig, Fleischer in Comm.) Imp. fol. 23 Bll.

1 : 57,600. Vorzüglich schöne und topographisch musterhafte Karte.

(Schluss folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[5.] Serapeum. Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur. Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben von Dr. Robert Naumann. XXI. Jahrgang. Leipzig, T. O. Weigel. 1860. 8. Monatlich 2 Nrr. à 1 B. Hauptbl. u. ½ B. Intelligenzbl. Pr. n. 4 Thlr. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1860, Nr. 817.)

Enth. im Hauptblatte Nr. 18. S. 305—20 Beitrag zu einer Geschichte der Bibliotheken in Bayern, von Dr. Theodor Wiedemann in Wien. Der Verf. macht Mittheilungen über Vernachlässigung u. Verwahrlosung u. den voraussichtlich daraus entstehenden Ruin einzelner Bibliotheken, Mittheilungen, die, wenn sie nur zur Hälfte wahr u. begründet sind, die Urheber dieser Vernachlässigung u. Verwahrlosung dem Vorwurfe litterarischer Barbarei mit Recht blosstellen — S. 320 Miscellaneen etc. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 18. S. 153—57 Die Bibliothek des Capitels zu Breslau im dreissigjährigen Kriege. (Schluss folgt.) Aus der von J. Chph. Friedrich herausgegebenen Schrift „Statuta synodalia a Wenceslao Episcopo Wratislaviensi a. CIↃCCCX. publicata (Hannoverae 1827)“ abgedruckt.

[6.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire Revue mensuelle publiée par J. Techener avec le concours De MM. Charles Asselineau; J. Andrieux de la biblioth. du Sénat; L. Barbier, administrateur à la bibliothèque du Louvre; Ap. Briquet; G. Brunet; J. Carnandet, bibliothécaire à Chaumont; E. Castaigne, bibliothécaire à Angulême; J. Chenu, elzéviriophile; V. Cousin, de l'Académie françoise; Cte Clément de Ris; Cuvillier-Fleury; Dr. Desbarreaux-Bernard; A. Dinaux; Bon A. Ernouf; Ferdinand Denis, conservateur à la bibliothèque Sainte-Geneviève; Al. de La Fizelière; marquis de Gaillon; prince Augustin Galitzin; J. Ed. Gardet; Grangier de La Marinière; P. Lacroix (Bibliophile Jacob), conservateur à la bibliothèque de l'Arsenal; Th. Lavallée; Le Roux de Lincy; P. de Malden; Fr. Morand; Paulin Paris, de l'Institut; Louis Paris; Dr. J. F. Payen; Philarète Chasles, conservateur à la bibliothèque Mazarine; Bon J. Pichon, président de la Société des bibliophiles françois; Mis du Prat; Rathery, conservateur à la Bibliothèque impériale; Rouard; S. de Sacy, de l'Académie françoise; Sainte-Beuve, de l'Académie françoise; A. Teulet; Vallet de Viriville; Ch. Weiss; Francis Wey; Cte Horace de Viel-Castel; Yéméniz, de la Société des bibliophiles françois; etc., etc. contenant des notices bibliographiques, philologiques, historiques, littéraires, et la Catalogue raisonné des livres de l'Éditeur. Quatorzième Série. Paris, Techener. 1860. 8. Monatlich ein Heft à 4 B. Pr. n. 5 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 818.)

Das Octoberheft enthält: S. 1589—1608 Antoine Vérard et ses livres à miniatures au XVe siècle par Aug. Bernard — S. 1608—12 Notice sur un livre rare désigné sous ce titre: Le Vergier amoureux; par P. L. Jacob, bibliophile — S. 1612—21 Lettre de Catherine de Médicis au Roi Charles IX peu après sa majorité, communiquée par L. M. Quitard — S. 1621—25 Une Lettre inédite de Crouzaz à la Marquise du Chatelet, communiquée par le Prince Augustin Galitzin — S. 1626—30 Deux Lettres inédites de Charles Nodier, communiquées par W.

Boitard — S. 1631—36 Analecta-Biblion. Btr. „Canticum Canticorum reproduit en fac-simile par J. Ph. Berjeau."

Bibliographie.

[7.] Monvmenta graphica medii aevi ex Archivis et Bibliothecis Imperii Avstriaci collecta edita jvssv avspiciis Ministerii cvltvs et pvblicae institvtionis Caes. Reg. Fasc. III—IV. Vindobonae, ex Officina Caes. Reg. Typogr. Avlae et Statvs. (1860.) Imp. fol. à 1 Bl. u. 20 Taf. Facsim. Pr. à n. 16 Thlr. 20 Ngr. — Nebst den Texten der in den Monvmenta graphica medii aevi enthaltenen Schrifttafeln. Herausgegeben von Dr. Th. Sickel, K. K. a. o. Professor. Lief. 1—2. Wien, aus der K. K. Hof- u. Staatsdruck. 1859—60. gr. 8. VIII, 1—34 S. (S. Anz. J. 1858. Nr. 872 & J. 1859. Nr. 498.)

Fortsetzung des für die Handschriftenkunde ausserordentlich wichtigen Prachtwerkes.

[8.] Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique contenant plus de cent mille articles de Livres rares, curieux et recherchés, d'Ouvrages de luxe, etc. avec les signes connus pour distinguer les éditions originales des contrefaçons qui en ont été faites, des notes sur la rareté et le mérite des livres cités et les prix que ces livres ont atteints dans les ventes les plus fameuses, et qu'ils conservent encore dans les magasins des bouquinistes les plus renommés de l'Europe, par Jean George Théodore Graesse, Conseiller aulique, etc. Tom. II. Livr. 5. (11.) [Henry DodweH-Euripides.] Dresde, Kuntze. 1860. gr. 4. S. 417—520. Pr. n. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 620.)

Trotz der auch anderwärts in Anspruch genommenen litterar. Thätigkeit des Herausg.'s ist das vorl. Werk im letztbeendigten Jahre doch ohne Aufenthalt vorwärts geschritten; im Laufe des Jahres sind nicht weniger als 4 volle Lieferungen erschienen, u. wenn auch das Werk desshalb von seinem Ende noch ziemlich entfernt geblieben ist, so bieten gleichwohl die 4 Lieferungen ein sehr reiches Material, zu dessen Beschaffung u. Verarbeitung Ein Jahr ein fast knapp zugemessener Zeitraum zu sein scheint. Der Anz. kann dem Werke im neubegonnenen Jahre nur einen gleich rüstigen Fortgang wie im vergangenen wünschen.

[9.] * Disquisizioni bibliografiche intorno ad un' edizione fiorentina del secolo XV e di alcune altre stampe di quel secolo; da Costanzo Gazzera. S. Memorie della Reale Accademia delle scienze di Torino. Serie II. Tom. 18. Torino 1859. 4. Classe delle Scienze morali, storiche e filologiche. S. 57—72.

Mir ebenso wenig näher bekannt wie der im Anz. J. 1859 Nr. 9. angeführte Separatabdruck.

[10.] Katalog ausländischer Journale von Alphons Dürr in Leipzig. Druck von Edelmann in Leipzig. (1860.) gr. 8. 16 S. Gratis.

Enthält, ausser Englischen u. Amerikanischen, hauptsächlich nur Französische u. Belgische Journale, mit Ausschluss politischer Blätter, welche durch Dürr bezogen werden können.

[11.] Weihnachts-Katalog. 1860. Herausgegeben von R. Hennings. Eine Auswahl der besten Kinder- und Jugendschriften sowie gediegener Fest-Geschenke für Erwachsene. Leipzig, Lehmann. 4. 1 Bl. 28 S. Pr. n. 4 Ngr (S. Anz. J. 1859. Nr. 829.)

Obgleich das Weihnachtsfest mit seinen Freuden vorüber ist, so dürfte es doch immer noch an der Zeit sein, das Publikum auf die vorl. neue Ausgabe des bereits seit mehren Jahren erscheinenden Kataloges aufmerksam zu machen; die darin enthaltene, mit Geschick getroffene Auswahl des Vorzüglicheren aus der neuesten Deutschen Litteratur wird zu allen Zeiten ihre Interressenten finden u. stets dem mit der betreff. Literatur weniger Vertrauten als bequemer Rathgeber dienen können.

[12.] Uebersicht der neuesten russischen Litteratur. S. Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland hrsg. von A. Erman. Bd. XX. Hft. 1. Berlin, G. Reimer. 1860. 8. S. 1—19.

Eine litterarisch interessante, aber bibliographisch ungenaue, nach den verschiedenen Fächern geordnete Uebersicht der nennenswertheren Erscheinungen der Russ. Litteratur, die an die in früheren Jahrgängen des Archives (II, 579 f. u. 801 f. VI, 409 f. IX, 616 f. XII, 1 f.) gegebenen Berichte sich anreiht.

[13.] Zur Bibliographie der hebr. Sprachkunde. Von M. Steinschneider. (Berichtigungen, Zusätze u. Erörterungen zu meinem Handbuche.) S. Hebraeische Bibliographie redigirt von M. Steinschneider. III. Jahrg. 1860. Mai-Juni. S. 53—57. (S. Anz. J. 1859. Nr. 629.)

Der Verf. befindet sich im Besitze werthvoller Mittheilungen u. Notizen aus unbenutzten Quellen, welche später durch einen Umdruck des „Nachtrages“ dem Buche selbst einverleibt werden sollen, nachdem manches Hypothetische u. Zweifelhafte genauer geprüft sein wird. Die vorl. Berichtigungen etc. enthalten einige der Resultate der vorläufigen Prüfung.

[14.] Allgemeine kritische Bibliographie der deutschen neuesten theologischen Literatur, bearbeitet von A. G. Rudelbach und H. E. F. Guericke, mit Beiträgen von F. Delitzsch, C. P. Caspari, K. Ströbel, W. Flörke, R. Rocholl, L. Wetzel, A. Brömel, W. Dieckmann, E. H. Engelhardt, P. Cassel, H. O. Köhler, F. Seiler, C. F. Göschel, A. Althaus, C. F. Keil, u. A. Enthalten in der Zeitschrift für die gesammte lutherische Theologie und Kirche hrsg. von Dr. A. G. Rudelbach u. Dr. H. E. F. Guericke. XXII. Jahrgang. Leipzig, Dörffling u. Franke. 8. Zum Schlusse der einzelnen Quartalhefte, z. B. im 1. Hefte S. 130—208. (S. Anz. J. 1860. Nr. 14.)

Gute Uebersichten, aber, wie schon wiederholt erwähnt, von mehr kritischem als bibliographischem Interesse.

[15.] Mittheilungen über Jugendschriften an Aeltern und Lehrer von D. Georg Wilhelm Hopf. Neue Folge. Nürnberg, Schmid. 12. 2 Bll. 86 S. Pr. n. 5 Ngr. (S. Anz. J. 1856. Nr. 109.)

Verständige Auswahl des Besseren aus der Deutschen Jugendlitteratur mit angemessenen Bemerkungen über die Mängel u. Vorzüge der einzelnen Werke, zum Anschlusse an die früheren in 4 Auflagen erschienenen Mittheilungen.

[16.] Bibliotheca Hortensis. Vollständige Garten-Bibliothek oder Alphabetisches Verzeichniss aller Bücher, welche über Gärtnerei, Blumen- und Gemüsezucht, Obst- und Weinbau, Gartenbotanik und bildende Gartenkunst von 1750 bis 1860 in Deutschland erschienen sind. Mit Angabe der Verleger und Preise. Nebst einem chronologischen Sachregister. Herausgegeben von Friedr. Jak. Dochnahl. Nürnberg, Schmid. 8. LX, 180 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 386.)

Der vorl. Katalog, welcher sowohl zum Gebrauche der Buchhändler bestimmt ist, als auch den Fachgenossen u. Verehrern der betreff. Zweige als Hilfsbuch dienen soll, hat wie einerseits durch Reichthum des Inhalts so auch durch fleissige u. sachverständige Redaktion allen Anspruch darauf, von der Presse mit Anerkennung begrüsst zu werden. Schon bei dem ersten flüchtigen Durchblättern des Buches erkennt man doch leicht, dass man es hier nicht mit einer Compilation gewöhnlicher Art, wie man solchen gerade auf bibliograph. Gebiete sehr häufig begegnet, sondern mit einem Werke zu thun hat, welches von einem sachkundigen u. mit der Litteratur vertrauten Manne unter gleichmässiger Berücksichtigung der Bedürfnisse der Praxis u. Wissenschaft gearbeitet worden ist. Und diese Erkenntniss wird bei eingehender Prüfung des Buches überall ihre Bestätigung finden. Ist übrigens die Gartenkunde seither von Seiten der Bibliographie in der Regel nur beiläufig bei Gelegenheit der Botanik u. der Oekonomie berücksichtigt worden, so ist das vorl. Buch als erster grösserer Versuch, die Gartenkunde als selbstständige Wissenschaft in die Bibliographie einzuführen, um so höher zu halten, als es als ein wohlgelungener Versuch bezeichnet werden darf. Das ausführliche chronologische Sachregister zerfällt in folg. Abtheilungen: I. Vereins- u. periodische Schriften; II. Gartenbücher; III. Hilfsbücher; IV. Gartenbotanik; V. Bildende Gartenkunst; VI. Gehölzkunde u. Gehölzzucht; VII. Blumengärtnerei; VIII. Küchengärtnerei; IX. Obstbau; X. Weinbau; XI. Vermischte Gartenschriften.

[17.] **Der kartographische Standpunkt Europa's am Schlusse des Jahres 1859, mit besonderer Rücksicht auf den Fortschritt der topo**graphischen Spezial-Arbeiten. Von Emil von Sydow. S. Mittheilungen

aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. 1860. Gotha, Perthes. 4. XI. S. 409—15 & XII. S. 449—77. Mit einer Karte.

Schliesst sich an die frühere ähnliche Mittheilung des Verf.'s (s. Anz. J. 1859. Nr. 568).

[18.] Bibliographische Übersicht der im III. Quartal 1860 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, wichtigeren Aufsätze und Karten. Zusammengestellt von H. Ziegenbalg. S. Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. 1860. XI. Gotha, Perthes. 4. S. 445—48. (S. Anz. J. 1860. Nr. 633.)

Mit gewohnter Sorgfalt zusammengestellt.

[19.] Von der Schelde bis zur Maas. Das geistige Leben der Vlamingen seit dem Wiederaufblühen der Literatur. Biographien, Bibliographien und Proben von Ida von Düringsfeld. Bd. I—III. Leipzig, Lehmann; Brüssel, Claassen. 8. XX, 360; V, 403; VII, 367 S. Pr. 4 Thlr.

Es ist eine seltene Erscheinung, Litteraturproducten von Damen auf dem Gebiete der Bibliographie zu begegnen; denn die Bibliographie gehört nicht zur litterar. Damenindustrie. Desshalb wird aber auch an bibliograph. Leistungen von Damen, wo man solche antrifft, kein allzustrenger Maasstab anzulegen sein. Vom rein bibliograph. Standpunkte aus würden allerdings an dem vorl. Werke, in welchem am Schlusse der einzelnen theils aus biograph. Skizzen Vlämischer Schriftsteller theils aus Proben ihrer Werke bestehenden Abschnitten jedesmal eine Uebersicht der von dem betreff. Schriftsteller veröffentlichten Schriften gegeben ist, manche Ausstellungen zu machen sein (die theils u. hauptsächlich aus der Snellaert'schen Bibliographie zusammengestellten thells aus brieflichen Mittheilungen u. anderwärts gesammelten Angaben sind viel zu ungenau, als dass ihnen ein eigentlicher bibliograph. Werth zugesprochen werden darf); allein abgesehen davon, dass es ein Missgriff ist, diese Litteraturübersichten auf dem Titel gleich als Bibliographien zu bezeichnen, so mögen dieselben im Sinne der Herausgeberin des Werkes recht wohl dazu dienen, einen für die Leser ganz bequemen u. willkommenen Ueberblick der regen Thätigkeit der Vlämischen Schriftsteller auf dem Gebiete der schönwissenschaftl. Litteratur zu geben, den man sich auf anderem Wege gewiss nicht ohne Mühe würde verschaffen können. Zudem dürften wohl auch die wenigsten der Leser in der Lage sein, die Mittel zu einer solchen Uebersicht zu Händen zu bekommen.

[20.] Wegweiser in der Musikliteratur für Pianofortespieler nach geordneter Schwierigkeitsfolge. Herausgegeben von F. Schubert. II.,

verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, Wengler. 16. 120 S. Pr. n. 7½ Ngr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 552.)

Das Erscheinen der vorl. um 24 S. vermehrten II. Auflage, die hinsichtlich ihrer ganzen Gestaltung mit der I. übereinstimmend geblieben ist, scheint dafür zu sprechen, dass das Schriftchen dem Publikum willkommen gewesen. Leider fehlen aber auch der II. Auflage wie der I. eine Uebersichtstafel u. Preisangaben der einzelnen Stücke, die gewiss dazu gedient haben würden, das Schriftchen noch brauchbarer zu machen.

[21.] Wegweiser in der Gesangs-Literatur für den Solo- und Chorgesang. Nach practischen Erfahrungen zusammengestellt von F. L. Schubert. Leipzig, Wengler. 16. 1 Bl. 94 S. Pr. n. 7½ Ngr.

Das vorl. Schriftchen bildet ein Seitenstück zu des Verf.'s „Wegweiser in der Musikliteratur," u. wird wie dieser, nach gleichen Grundsätzen zusammengestellt, vom Publikum gewiss willkommen geheissen werden. Eine Uebersichtstafel u. Preisangaben der einzelnen Stücke fehlen allerdings auch dem vorl. Schriftchen gerade wie dem musikal. Wegweiser.

[22.] Le Vite di due illustri Cremonesi descritte da Stefano Bissolati. Milano, Brigola. 1856. kl. 4. Enth. S. 161—91: Nota bibliografica sulle edizioni e traduzioni delle Opere del Platina e del Vida.

Die von F. Robolotti zusammengestellten bibliograph. Uebersichten sind, was ihre Vollständigkeit anlangt, mit anerkennenswerthem Fleisse gearbeitet, wogegen sie hinsichtlich der bibliographischen Genauigkeit der einzelnen Angaben Vieles zu wünschen übrig lassen. Die Uebersicht der del Platina'schen Schriften zerfällt in drei Abschnitte: 1. Delle Vite de Sommi Pontefici, 2. Opuscoli, 3. Altri Opuscoli; die andere Uebersicht in 1. Edizione delle principali Opere del Vida, 2. Illustrazioni, Commenti e Note alle Opere del Vida, Biografie, Apologie e Difese di lui.

[23.] Der Tannhäuser und Ewige Jude. Zwei deutsche Sagen in ihrer Entstehung und Entwickelung historisch, mythologisch und bibliographisch verfolgt und erklärt von Dr. J. G. Th. Gräße, Königl. Sächs. Hofrath ꝛc. II. vielfach verbesserte Auflage. Dresden, Schönfeld. 8. VI, 130 S. Pr. n. 20 Ngr.

Die früher im Verlage der Arnoldischen Buchhandl. in Dresden u. Leipzig in I. Auflage einzeln, u. zwar, was den Ewigen Juden betrifft, 1844 u., was den Tannhäuser anlangt, 1846 erschienenen Schriftchen haben in der vorl. II. Auflage in Wirklichkeit manche Verbesserung erfahren. Natürlich interessiren davon den Anz., ausser den in den Anmerkungen niedergelegten litterar. Notizen über die mit den betreffenden Sagen verwandten u. dahin einschlagenden Gegenstände, hauptsächlich

nur die S. 20 — 23 enthaltene Tannhäuserlitteratur, sowie die Litteratur vom Ewigen Juden auf S. 101 — 107, hinsichtlich welcher zu bemerken ist, dass, was mindestens Wesentliches anlangt, Lücken darin sich nicht vorfinden. Ich für meine Person habe nur folg. Schrift vermisst: „Historia del Judio errante, dedicada al Serenisimo Sr. Infante D. Carlos Maria Isidro de Borbon por su Autor Don Luis Fris Ducos. Madrid, impr. de Burgos. 1819. kl. 8. (3 Bll. XV, 573 S.)“

[24.] Rede zum Andenken des am 3. November 1859 entschlafenen Dr. theol. et phil. Christian Adolph Peschech, Archidiakonus in Zittau. Gehalten am 11. April 1860 in der 115. Hauptversammlung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften von deren Sekretair G. T. L. Hirche. (Abgedruckt im Neuen Lausitzischen Magazin. Im Auftrage der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften hrsg. von G. T. L. Hirche. Bd. XXXVII. Görlitz im Selbstverl. d. Gesellsch. 1860. gr. 8.) Enth. S. 353—81: Verzeichniß der literarischen Arbeiten des Dr. C. A. Peschech.

In diesem Verzeichnisse findet sich das bereits zur Feier des P.'schen 25jährigen Predigerjubiläums am 12. Decbr. 1841 von der Gesellschaft veröffentlichte Verzeichniss mit der seitdem handschriftlich geführten Fortsetzung verschmolzen. Dasselbe lässt einen genaueren Blick auf die hauptsächlich seinem Geburtslande (Lausitz) gewidmete ebenso umfängliche wie vielseitige litterar. Thätigkeit P.'s thun.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[25.] Verlags-Katalog von Albert Abelsdorff in Berlin (Stuhr'sche Buch- und Kunsthandlung). 1860. Bücher, Kunstartikel, Relief-Globen & Relief-Karten, Photographien, Stereoscop-Bilder. gr. 16. 1 Bl. 32 S.

Der vorl. Katalog enthält, wie in Bezug auf seinen im Anz. J. 1860. Nr. 814 unter der Firma der „Stuhr'schen Buchhandlung“ erwähnten Vorgänger bereits bemerkt worden ist, hauptsächlich Gemeinnütziges, besond. Medicinisches u. Gewerbliches, u. ist ebenfalls, was die Bücher anlangt, wie jener frühere Katalog, alphabetisch geordnet u. gut redigirt.

[26.] Antiquarisches Verzeichniss No. XXXI & XXXII. Catalog des antiquarischen Bücherlagers der Akademischen Buchhandlung in Kiel. 1860. 8. 1 Bl. 27 S. & 1 Bl. 86 S.

Von den vorl. beiden theils systemat. theils alphabetisch geordneten Katalogen enthält der erstere Werke aus allen Theilen der Naturwissenschaften, der zweite aus dem Fache der Geschichte u. ihrer Hilfswissenschaften mit Einschluss von Karten, unter denen sich, wenn auch keine grösseren sogenannten Bibliothekswerke, doch eine erhebliche Anzahl Bücher finden, die Bücherliebhabern zur Bereicherung ihrer Privatbibliotheken empfohlen zu werden verdienen.

[27.] Verlags-Katalog von Karl Andrè in Prag. Neujahr 1860. 8. 24 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Hauptsächlich Naturwissenschaften mit Medicin u. Technologie, Bohemica.

[28.] Verlags-Catalog der Königl. Hof-Musikalienhandlung Chr. Bachmann in Hannover. Neujahr. 8. 1 Bl. 48 S.

Systematisch geordnet u. für den merkantilen Gebrauch bequem eingerichtet. Reich an Inhalt.

[29.] Nro. LXIV. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. — Pracht- u. Kupferwerke. Belletristik. Jugendschriften. Varia. 1860. 8. 1 Bl. 22 S. 527 Nrr.

Grösserentheils Deutsche Litteratur.

[30.] Verlags-Catalog der Chr. Belser'scher Buchhandlung in Stuttgart. Bis zum Schlusse des Jahres 1860. 8. 1 Bl. 19 S.

Alphabetisch mit Raisonnements, gut redigirt. Hauptsächlich Theologisches besond. Erbauungsschriften, Jugend-, Schul- u. Lehrbücher.

[31.] Nr. 37. Verzeichniss einer Sammlung guter Musikalien zu antiquarischen Preisen ausgegeben von Gust. Bertram in Sondershausen. 1860. 8. 16 S. 602 Nrr.

Meist kleinere Musikpieçen.

[32.] Verlag von Hermann Böhlau in Weimar. Erster Nachtrag. Michaelis 1858 bis Michaelis 1860. 8. 8 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Hauptsächlich Kinder- u. Lehrbücher, Weimerana.

[33.] Catalogue général de la Librairie de Colombo Coen. Partie moderne Section Française Contenant un riche assortiment d'ouvrages trés-interessants dans toutes les branches des sciences, des lettres et des arts. Trieste. kl. 4. 1 Bl. 75 S.

In ähnlicher Weise wie die früher ausgegebenen Kataloge über das Italien. Litteraturlager (s. Anz. J. 1860. Nr. 564), so enthält das vorl. Verzeichniss das Inventarium der Lagervorräthe ausschliesslich Französicher Litteratur aus neuerer Zeit, die zum geringeren Theile aus rein wissenschaftlichen Werken, zum grösseren aus Büchern von allgemeinerem Interesse bestehen.

[34.] Nro. XIII. Bücher-Verzeichniß, enthaltend Jurisprudenz u. Staatswissenschaft nebst juristische u. staatswissenschaftliche Dissertationen, welche aus dem antiquarischen Bücherlager von Carl Doebereiner zu beziehen sind. November 1860. 8. 31 S. 1079 Nrr.

Verdient Beachtung.

[35.] Alphons Dürr's Skandinavischer und Niederländischer Literatur-Bericht. No. 2. Leipzig, December 1860. 4. Sp. 17—24. (S. Anz. J. 1860. Nrr. 88.)

Schliesst sich an den von Dürr ausgegebenen Skandinavischen Lagerkatalog.

[36.] Verzeichniss des Buch- & Kunst-Verlags von Ebner & Seubert. Stuttgart. Mich.-Messe 1860. kl. 8. 40 S.

Systematisch mit alphabet. Register, gut redigirt. Naturwissenschaften mit Medicin u. Landwirthschaft, Kunst, Belletristik.

[37.] Antiquarische Blätter No. 70—75 von R. Frantz in Halberstadt. (1860.) 4. à $\frac{1}{4}$—$\frac{3}{4}$ B.

Vermischtes, worunter Philologie, Belletristik, Geschichte, Pädagogik.

[38.] Verlags-Catalog von Arnold Diedr. Geisler in Bremen. August 1860. kl. 8. 23 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Religiös-Politisches, Schul- u. Lehrbücher, Handelswissensch. und Auswanderungswesen, Bremensia.

[39.] Nr. 100 & 101. Verzeichniss des Antiquarischen Bücher-Lagers von Ch. Graeger in Halle a. d. S. November 1860. 8. 1 Bl. 45 S. & 1 Bl. 55 S. Zusammen 4320 Nrr.

Enth. in Nr. 100 Belletristik, Litterargeschichte, bildende Künste u. Kupferwerke, Vermischtes, sowie in Nr. 101 Geschichte mit Diplomatik, Genealogie, Heraldik, Numismatik, Geographie, Statistik u. Karten. Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[40.] Verlags-Catalog der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover und der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Mit wissenschaftlicher Uebersicht. November 1860. 8. 2 Bll. 86 S.

Alphabetisch u. recht gut redigirt, enthält, ausser dem wohlbekannten philolog. u. pädagog. Verlag für Schule u. Privatstudium, welcher einen ansehnlichen Theil des Verzeichnisses füllt, vorzüglich Geschichte, Naturwissenschaft mit Medicin u. Technologie, Jurisprudenz, Theologie. Vom bibliograph. Standpunkte verdient mit besonderer Anerkennung Das hervorgehoben zu werden, dass die auf den Titeln als Leipziger H.'scher Verlag bezeichneten Bücher im Kataloge von den in Hannover erschienenen Werken durch den Beisatz „Leipzig" unterschieden worden sind.

[41.] No. 43. Verzeichniss über ältere und neuere Bücher aus allen Fächern der Literatur welche durch die Buch- und Antiquariatshandlung von Robert Helfer in Bautzen zu beziehen sind. 8. 1 Bl. 50 S. 1695 Nrr.

Grösstentheils gangbare Deutsche Litteratur aus fast allen Fächern.

[42.] Verzeichniss derjenigen Verlags-Werke der Henning'schen Buchhandlung in Gotha, welche in der Biblioth. graec. cur. Jacobs & Rost enthalten sind, und Textabdrücke derselben Werke u. s. w. September 1860. 8. 8 S.

Ungenügend redigirt.

[43.] Beitrag zur christlichen Volksschriften-Literatur aus dem Verlag von Heyder & Zimmer in Frankfurt am Main. (1860.) 8. 16 S.

Wissenschaftlich geordnet, zum Theile mit beigefügten Raisonnements, gut redigirt. Die Verlagshandlung hat sich laut Vorwort zur Aufgabe gestellt, neben ihrem wissenschaftl. Verlage besonders Bücher in die Welt zu schicken, die als treue Sendboten auszögen zu dauerndem Nutz u. Frommen des Volkes, indem sie auf dem Gebiete der Religion vermöge ihres offenbarungsgläubigen Standpunktes christliche Erkenntniss u. christliches Leben förderten, auf dem Gebiete der populären Wissenschaft ein zweckmässiges u. gründliches Wissen verbreiteten, u. im Fache der Erzählung Stoff böten zu einer Geist u. Gemüth veredelnden Unterhaltung u. Deutschen Gesinnung.

[44.] Verlags-Katalog und Verzeichniß werthvoller Bücher aus allen Fächern der Literatur, welche in Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buch- u. Kunsthandlung in Laibach zu haben sind. 1855. 8. 124 S.

Der nur auf S. 2 verzeichnete Verlag, alphabetisch geordnet u. durchaus mangelhaft redigirt, betrifft hauptsächlich Krain.

[45.] Nr. 37. Catalog einer gehaltvollen Sammlung von Belletristischen Werken in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache aus dem antiquar. Bücherlager von H. Laemmlin, in Schaffhausen. 8. 1 Bl. 82 S. 1838 Nrr.

Nr. 38. Catalog einer neunten Abtheilung gebundener Bücher aus den Gebieten der Pädagogik, Volks- und Jugendschriften nebst einer Anzahl Musikalien, Bilderbücher, diverse Vorlagen, Spiele ꝛc. aus dem nämlichen Bücherlager. 8. 1 Bl. 46 S. 892 Nrr.

Die vorl. beiden Kataloge sind von allgemein interessanterem Inhalte u. dürfen daher auch in weiteren Kreisen des Publikums als so mancher der vorhergehenden Kataloge auf Beachtung u. Theilnahme rechnen; denn wenn der eine oder der andere der früheren Kataloge mehr oder weniger Bücher umfasst, die bald nur den Theologen bald den Juristen u. s. w. interessiren, so bieten die vorl. beiden Verzeichnisse eine Auswahl von Schriften, die in allen Schichten des Publikums u. bei jedwedem Alter ihre Freunde finden dürften.

[46.] Verzeichniß von werthvollen Oelgemälden, alten und neuen Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien und Büchern, welche in der Aug. Lax'schen Buch- und Kunsthandlung in Hildesheim zu haben sind. Ein

Verzeichniß meines Literatur- und Kunst-Verlags ist am Schlusse beigefügt. (1860.) 8. 40 S.

Der noch nicht grosse Verlag besteht hauptsächlich aus Kunstsachen u. ausserdem aus einigen wenigen Unterrichts- u. Erbauungsschriften, deren Verzeichniss ungenügend redigirt ist.

[47.] Verlags-Katalog von Johann Leon's Buchhandlung in Klagenfurt. 1860. 8. 15 S.

Alphabetisch, grösserentheils gut redigirt. Hauptsächlich Kinder-, Lehr-, Gebet- u. Erbauungsbücher, auf Kärnten Bezügliches u. Slavica.

[48.] III. Katalog des antiquarischen Bücherlagers von J. Lissner in Posen. 8. 26 S. 577 Nrr.

Vermischte Deutsche Litteratur; zum Schlusse Kunst u. Kunstgeschichte nebst Medicin. Gleichzeitig ist von L.'s „Antiquarischem Verzeichnisse katholisch-theologischer Werke" Nr.7 erschienen, die hauptsächlich Franz. Litteratur enthält.

[49.] Empfehlenswerthe Bücher aus dem Verlage von Heinrich Matthes in Leipzig. (1860.) 16. 16 Bll.

Gruppenweise geordnet, mit Raisonnements u. alphabet. Inhaltsverzeichnisse, mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Musikalisches u. Technologisches.

[50.] LXXXVI. Verzeichniss von gebundenen Büchern aus der Philosophie und Pädagogik, Jurisprudenz, Staatswissenschaft, Gewerbekunde, Oekonomie, den Naturwissenschaften, der Medizin etc., Mathematik, Baukunst, Kriegswissenschaft, Astronomie, Geschichte und Biographie, Länder- und Völkerkunde, den schönen Wissenschaften und Künsten etc. welche bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind. 8. 1 Bl. 58 S. 3655 Nrr.

Zum überwiegenden Theile Deutsche Litteratur.

[51.] Nr. 6 & 7. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 1860. 16. 272 S. 1872 Nrr.

Enth. Magie, Sympathie, geheime Wissenschaften, Theosophie, Alchymie, Kunst-, Wunder- u. Volksarzneibücher, land- und hauswirthschaftl. Arcana, Erotica, Facetiae, Satyrae, Jocosa, Verschiedenes.

[52.] Katalog No. 72 & 73 des antiquarischen Bücherlagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. kl. 8. 32 & 24 S. Zusammen 1161 Nrr.

Enth.: Nr. 72. Curiosa, Alchemie, Magie, Freimaurerei etc.; Nr. 73. dramat. u. musikal. Litteratur, Archäologie u. Kunstgeschichte etc.

[53.] No. CXLVI a & c. Antiquarisches Verzeichniss von H. W. Schmidt in Halle a. S. enthält Juristische Schriften. 1860. 8. 16 & 22 S.

Enth. theils auf einzelne hauptsächlich Deutsche Länder bezügliche theils allgemeine das öffentliche Recht betreffende Schriften u. Vermischtes.

[54.] Fünfzigster Katalog von Felix Schneider in Basel. (1860.) 8. 72 S. 1600 Nrr.

Enth. Historisches, Jurisprudenz, Belletristik, Pädagogik u. Jugendschriften, Kunst- u. Kupferwerke.

[55.] XLVIII. Verzeichniß einer Auswahl von Büchern aus allen Fächern zu haben in der Buch- und Antiquariatshandlung von J. A. Stargardt in Berlin. 8. 1 Bl. 46 S.

Grösserentheils Deutsche Litteratur.

[56.] Verlag des Tractat-Hauses, Bremen. (1860.) kl. 4. 4 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Ausschliesslich Kinder- u. Volkserbauungsschriften. Gleiches findet sich in dem angehängten Verlage der Amerikan. Tractat-Gesellschaft in New-York.

[57.] Catalogue de la Librairie Tross. No. I—II. Paris. 8. 32 S. 353 Nrr.

Anstatt der seither veröffentlichten umfänglichen Antiquarkataloge hat Tr. Anlass gefunden, seine Antiquarverzeichnisse im laufenden Jahre in kleineren Heften à 1 bis 2 B., aber in kürzeren Fristen auszugeben, wodurch allerdings der Vortheil erreicht wird, dass die neuen Antiquaracquisitionen schneller als sonst zur Kenntniss der Interessenten gebracht werden können. Die Acquisitionen bestehen in der Regel nur aus ausgesuchten Werken älterer wie neuerer Litteratur.

Auctionskataloge.

[58.] Verzeichniß einer werthvollen Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Musikalien, Original-Urkunden ꝛc., welche den 28. Januar in Frankfurt a. M. öffentlich versteigert werden soll. (Eingesandt von J. Baer in Frankfurt a. M.) 8. 1 Bl. 239 S. 4172 Nrr.

An der Spitze des vorl. Kataloges steht die bereits im Anz. J. 1860. Nr. 870 erwähnte, aus 65 Nrr. bestehende wichtige Sammlung von Originalurkunden aus dem IX. bis XVII. Jahrhdt. Darauf folgt eine in alle Wissenschaftsfächer, namentlich in die Geschichte u. Hilfswissenschaften einschlagender Vorrath von Büchern älterer wie neuerer Litteratur, worunter sich die werthvollsten sowohl durch wissenschaftlichen Gehalt als auch durch künstlerische u. sonstige prächtige Ausstattung ausgezeichneten Werke befinden. In dieser Hinsicht haben die Baer'schen Auktionskataloge mit ihren Vorgängern, den wohlrenommirten Kettenbeil'schen Katalogen, grosse Aehnlichkeit, leider sind sie aber auch ebenso wenig wie diese gut u. übersichtlich geordnet.

Bibliothekenkunde.

[59.] Geschichte der Kaiserlichen Leopoldino-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher während des zweiten Jahrhunderts ihres Bestehens. Von Johann Daniel Ferdinand Neigebaur. Jena, Frommann. 1860. gr. 4. Handelt S. 19 & 322—29: Von der Bibliothek der Akademie.

Aktenmässige Nachrichten über die zur Zeit in Bonn befindliche Bibliothek, die dort vorläufig einen längeren Ruhepunkt gefunden zu haben scheint. Bekanntlich ist es Grundsatz der Akademie, dass ihr gesammtes Besitzthum, worunter die Bibliothek, an dem je mit dem Präsidenten wechselnden Sitze des Präsidiums sich befinden soll, was dazu Anlass gegeben hat, dass die Bibliothek früher, aber sicher nicht zu ihrem Nutzen u. Frommen, nicht an Einem Orte stetig geblieben sondern ein paarmal umhergewandert ist. Solches Umherwandern passt für keine ordentliche Bibliothek.

[60.] * Recherches sur l'ancienne Bibliothèque de Corbie; par Léopold Delisle, membre de l'Institut. Tom. I. Paris, Durand. 1860. 8. 67 S. (Mémoire lu à l'Académie des inscriptions et belles-lettres, et publié dans la Bibliothèque de l'Ecole des chartes, 5e Série.)

Mir nicht weiter bekannt.

[61.] Der Einband des Evangeliencodex aus dem Kloster Echternach in der herzoglichen Bibliothek des Schlosses Friedenstein zu Gotha. Von Dr. F. Bock. S. Zeitschrift für christliche Archäologie u. Kunst hrsg. von F. v. Quast u. H. Otte. Bd. II. Hft. 6. Leipzig, T. O. Weigel. 1860. gr. 4. S. 241—53 mit 1 Kpf. Taf.

Der Einband ist unvergleichlich reich u. merkwürdig, u. bietet Anhaltepunkte nicht nur zur Beurtheilung der occidentalischen Goldschmiedekunst zur Zeit der Kaiserin Theophania sondern auch zur Kenntniss der Elfenbeinsculptur u. eingeschmelzten Arbeiten, wie dieselben in den Tagen der Ottonen von befähigten Künstlern hergestellt worden sind.

[62.] Verzeichniss der Doubletten der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, zum Theil aus der Bibliothek des Freiherrn Joseph von Hammer-Purgstall in Wien herrührend, und der von Dr. med. Chemin-Petit, Gerichtsarzt in Schöneck, nachgelassenen Bibliothek, welche nebst andern Sammlungen von Büchern aus allen Wissenschaften, Kunstartikeln und Musikalien von dem 16. Januar durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 248 S. 6493 Nrr.

In den im vorl. Kataloge zusammengefassten Sammlungen finden sich alle Wissenschaften vertreten, hauptsächlich aber Philologie mit Einschluss der Orientalia, Theologie u. Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften, worunter wichtige Bibliothekswerke.

[63.] Die Bibliothek des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Leipzig. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. 1860. Nr. 147. S. 2480.

Erster Bericht über die Benutzung dieser noch jugendlichen aber bereits auf mehr als 2000 Werke angewachsenen Bibliothek, aus welcher in dem Zeitraume von Sptbr. 1859 bis Ende Sptbr. 1860 nicht weniger als 847 Bände an 106 Leser ausgeliehen worden sind — ein Beweis einerseits, dass die Einrichtung der Bibliothek ein wirkliches Bedürfniss gewesen ist, u. andrerseits, dass man von der Sammlung den möglichsten Gebrauch zu machen die Gelegenheit nicht versäumt hat.

[64.] * Catalogue descriptif et raisonné des manuscrits de la Bibliothèque de Valenciennes; par J. Mangeart. Articles de Léopold Delisle. 1. Article. Paris, Impr. Impér. 1860. 8. 22 S.

Extrait du Journal des Savants Juin et Septembre 1860.

[65.] * J Monoscritti Palatini di Firenze ordinati ed esposti da Francesco Palermo. Vol. II. Firenze, dalla R. Biblioteca Palatina, coi tipi di Cellini e Comp. 1860. 4. 915 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 516.)

Ebenso wichtig an Inhalt wie höchst achtenswerth hinsichtlich seiner Bearbeitung.

[66.] Analecta Romana. Kirchengeschichtliche Forschungen in Römischen Bibliotheken und Archiven. Eine Denkschrift von Hugo Laemmer, Dr. Weltpriester der Diöcese Ermland. Schaffhausen, Hurter. gr. 8. VIII, 158 S. Pr. n. 1 Thlr.

Erweiterte Bearbeitung der früher in der Tübinger theolog. Quartalschrift 1860. III. S. 387 f. abgedruckten Denkschrift über die Ergebnisse von des Verf.'s handschriftlichen Forschungen auf kirchengeschichtl. Gebiete, die nicht blos für den Theologen sondern auch für den Bibliothekar Interesse haben.

Privatbibliotheken.

[67.] Verzeichniss der von den Professor Dr. Wolfart in Magdeburg, Oberlehrer Focke in Aschersleben, Candidat Giebelhausen in Rosslau, Rentier Schwarzwaeller in Halle und einigen Anderen hinterlassenen Bibliotheken, die Gebiete der Theologie, Philologie, Geschichte, Naturwissenschaft, Medizin, Rechtswissenschaft etc. etc. umfassend, sowie eine Conchyliensammlung, welche am 3. Januar in Halle a. S. durch J. F. Lippert öffentlich versteigert werden sollen. 8. 1 Bl. 70 S. 2822 Nrr.

Ausser den auf dem Titel genannten Litteraturfächern finden sich auch die übrigen Wissenschaften in vorl. Kataloge durch ältere sowohl als neuere gangbare Werke vertreten.

[68.] * Elenco dei Manoscritti della Collezione del Marchese Cesare Campori. Modena, tipogr. di Cappelli. 1860. 8. 31 S.

Mir nicht näher bekannt.

[69.] * Catalogue de la belle et importante Collection de Lettres autographes de feu M. de Lajarriette, ancien receveur des finances à Nantes, dont la vente aura lieu le 15 novembre 1860. Paris, Charavay. (Strasbourg, impr. Silbermann.) 8. IV, 406 S. 3371 Nrr.

Eine sehr werthvolle Sammlung.

[70.] * Catalogue des livres imprimés, manuscrits, lettres autographes, dessins et estampes provenant de la Bibliothèque de C. Leber, dont la vente aura lieu le 3 novembre. Paris, Potier. 1860. 8. IX, 119 S. 641 Nrr.

* Notice d'estampes de diverses écoles, gravures historiques et portraits, provenant de la Bibliothèque de C. Leber, dont la vente aura lieu le 7 novembre. Paris, Clément. 1860. 8. 14 S. 99 Nrr.

Mir nicht weiter bekannt.

[71.] * Catalogue d'une Collection de bons livres anciens et modernes, provenant de la Bibliothèque de feu L. M***, dont la vente se fera le 8 novembre. Paris, Delion. 1860. 8. 77 S. 790 Nrr.

Scheint nicht von Bedeutung zu sein.

[72.] * Catalogue des livres, manuscrits et imprimés composant la Bibliothèque de Charles Sauvageot, Conservateur honoraire des musées du Louvre, avec une Notice biographique par Leroux de Lincy. La vente aura lieu le 3 décembre. Paris, Potier. 1860. 8. XXXI, 175 S. 1691 Nrr.

Mir nicht näher bekannt.

[73.] * Catalogue de la Bibliothèque de Félix Solar, dont la vente se fera le 19 novembre. Paris, Techener. 1860. 8. XIX, 516 S. Pr. 5 Fr.

Der vorl. von P. L. Jacob bibliophile bevorwortete Katalog enthält 3148 Nrr. gedruckter Bücher. Eine zweite Abtheilung mit Handschriften, Autographen, Zeichnungen etc. folgt nach.

[74.] Verzeichniß der von Ihrer K. Hoheit der verſtorbenen Frau Großherzogin Stephanie von Baden nachgelaſſenen Bibliothek (Pracht-, Kunſt- und Kupferwerke; Belletriſtik, Geſchichte &c.) welche den 21. Januar in Frankfurt a. M. öffentlich verſteigert werden ſoll. (Eingeſandt von J. Baer in Frankfurt a. M.) 8. 1 Bl. 85 S. 1682 Nrr.

Grösserentheils naturhistorische, geograph., kulturhistor. Kunst- u. a. Kupferwerke, sowie ausgewählte werthvolle historische Schriften.

[75.] Verzeichniß der von dem Profeſſor Uebinck in Münſter nachgelaſſenen Bibliothek, welche den 10. Januar 1861 durch H. Mitsdörffer in Münſter öffentlich verſteigert wird. Münſter, Theiſſing'ſche Buchdruckerei. 1860. 8. 1 Bl. 191 S. 6362 Nrr.

Enth. hauptsächlich Theologie, Geschichte, Philologie, Belletristik etc., im Anhange 168 Nrr. Zeitschriften.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[76.] Fragmenta Origenianae Octateuchi editionis cum fragmentis Evangeliorum Graecis palimpsestis. Ex codice Leidensi folioque Petropolitano quarti vel quinti, Guelferbytano codice quinti, Sangallensi octavi fere saeculi, eruit atque edidit Aenoth. Frideric. Constantinus Tischendorf, Dr. Palaeogr. Bibl. in Acad. Lips. Prof. publ. ord. etc. Lipsiae, Hinrichs. 1860. gr. 4. XL, 300 S. mit 2 Taf. Facsim. (A. u. d. T.: Monumenta Sacra inedita. Nova Collectio. Vol. III.) Pr. n. 16 Thlr.

Von höchst anständiger, aus den beiden früheren Bänden bereits wohlbekannter Ausstattung.

[77.] Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart. LIII. Mitteldeutsche Gedichte herausgegeben von Karl Bartsch. Stuttgart, gedr. auf Kosten des litter. Vereins. 1860. 8. XXXVI, 230 S. — Desgl. LIV. Gedichte von Jehan de Condet nach der Casanatensischen Handschrift herausgegeben von Adolf Tobler. Daselbst 1860. 8. 2 Bll. 186 S. — Desgl. LV. Huyge van Bourdeus ein niederländisches Volksbuch herausgegeben von Ferdinand Wolf. Daselbst 1860. 8. 2 Bll. 88 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 606.)

Die Mitteldeutschen Gedichte sind aus einer Pommersfelder Handschrift, das Niederländ. Volksbuch diplomatisch genau nach einem der K. K. Hofbibliothek zu Wien gehörigen alten u. seltenen Druckexemplare abgedruckt worden.

[78.] Diwan des Abu nowas nach der Wiener und Berliner Handschrift, mit Benutzung anderer Handschriften, herausgegeben von Wilhelm Ahlwardt. I. Die Weinlieder. [Auch mit Tit. in Arab. Sprache.] Greifswald, Koch. kl. 4. 32 & 51 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Mit sehr ausführlichem Vorworte und kritischem Apparate.

[79.] * Lateinisch-deutsches Vocabular von MDCCCXX. Herausgegeben von K. J. Schröer. Presburg, Wigand in Comm. 1859. 4. 62 S. Pr. n. 20 Ngr.

Aus einem Codex des Pressburger Domkapitels.

[80.] Die beiden ältesten General-Karten von Amerika. Ausgeführt in den Jahren 1527 und 1529 auf Befehl Kaiser Karl's V. im Besitz der Grossherzoglichen Bibliothek zu Weimar. Erläutert von J. G. Kohl. Weimar, geograph. Institut. 1860. gr. Fol. X, 185 S. mit 2 Taf. Pr. n. 10 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 389.)

Die vorl. wissenschaftlich eben so wichtige als typographisch meisterhaft ausgeführte Publikation enthält das getreue Facsimile eines Abschnittes der früher in Nürnberg, gegenwärtig in Weimar befindlichen beiden Karten, von denen die eine vom J. 1527 wahrscheinlich von Hernando Colón, dem Sohne des Christ. Columbus, u. die andere vom J. 1529 von Diego Ribero, dem Gehilfen und Unterbeamten Hern. Colón's

gefertigt ist. Zu rügen bleibt, dass von Seiten der Verlagshandlung der früher festgestellte Subscriptionspreis von 10 Thlr. auf 10 Thlr. 20 Ngr. erhöht wurde.

[81.] Ludolf von Suchen Reisebuch ins heilige Land in niederdeutscher Mundart. Herausgegeben von J. G. L. Kosegarten. Greifswald, Koch. kl. 4. 1 Bl. 88 S. Pr. n. 1 Thlr.

Aus einer Wolffenbüttler Handschrift.

[82.] Mémoires du Marquis de Pomponne Ministre et Secrétaire d'État au Département des Affaires étrangères Publiés D'après un manuscrit inédit de la bibliothèque du Corps Législatif Précédés d'une introduction et de la vie du Marquis de Pomponne par J. Mavidal. Paris, Duprat. 1860. 8. 2 Bll. XI, 554 S. Pr. n. 2 Thlr. 15 Ngr.

Interessante Lectüre u. historisch bemerkenswerth.

[83.] Aus Amsterdam.

Die in der Fr. Muller'schen „Bibliotheek van Nederlandsche Pamfletten" sowohl als auch im Kataloge der Bibliothek der Königl. Akademie der Wissenschaften (s. Anz. J. 1860. Nr. 891) bereits reich bedachte Pamflettenlitteratur wird in dem von H. C. Rogge redigirten „Beschrijvende Catalogus der Pamfletten-Verzameling van de Boekerij der Remonstrantsche Kerk, te Amsterdam", wovon vorläufig erst Stuk III. Afd. 1 (Amsterdam, Scheltema. 1860. gr. 8. 24 S. Pr. n. 8 Ngr. s. Anz. J. 1860. Nr. 790) erschienen ist, einen neuen Zuwachs erhalten, der, wenn sich auch einerseits darunter vieles aus dem M.'schen Werke schon Bekannte findet, doch andererseits auch so manches noch Unbekannte enthält. Der Herausg. hat der Raumersparniss wegen für gut befunden, von dem Bekannten die Titel nur kurz anzugeben und dabei auf die entsprechende Nummer in der M.'schen Pamfletten-Bibliothek zu verweisen, von dem Unbekannteren dagegen die vollständigen Titelkopien nach M.'schen Muster mitzutheilen. Das vorl. Heft des Kataloges umfasst von dem chronologisch geordneten „Stukken betreffende de Nederlandsche Geschiedenis", die vom J. 1564 bis 1652 reichenden.

[84.] Aus Arolsen.

Dem Fürstl. Waldeck'schen Hofbibliothekar August Speyer ist bei Gelegenheit der Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums das Prädikat eines Hofraths beigelegt worden.

[85.] Aus Berlin.

Die nachgelassene Bibliothek und Kartensammlung des Prof. Ritter sind im Ganzen von T. O. Weigel in Leipzig angekauft worden, der dieselben, falls er keinen Käufer für den

gesammten Nachlass findet, nächstens unter den Hammer zu bringen beabsichtigt.

[86.] Aus Bonn

hat der Kön. Oberbibliothekar Hr. Geh. Reg. Rath Prof. Dr. Ritschl die Freundlichkeit gehabt, mir mitzutheilen, dass die im Anz. J. 1860. Nr. 894 von einem meiner Mitarbeiter gegebene Nachricht über Aufstellung des Portraits von L. B. Hase u. s. w. in der Universitätsbibliothek zu Göttingen nicht auf diese letztere, sondern auf die Bonner Bibliothek sich beziehe. Demgemäss bitte ich die Leser jene Nachricht zu berichtigen. J. Petzholdt.

[87.] Aus Halle

bittet der Universitätsbibliothekar Prof. Dr. Bindseil um Auskunft über die kleine Schrift „Querela pacis undique terrarum eiectae (Basileae, Cratander. 1518. 8.) und den Ort, von wo sie zur Abschrift zu erlangen ist.

(Serapeum 1860. Nr. 18. S. 320.)

[88.] Aus Laibach.

Aus Anlass der Säcularfeier des Geburtstages Valentin Vodnik's, des populären Dichters der Slovenen und eigentlichen Erweckers der Slovenischen Sprache und Litteratur, im J. 1858 ist erschienen „Vodnikov Spomenik. S spisi od 86 pisateljev in štirimi na kamen tiskanimi dokladami. Na svitlo dal Etbin Henrik Costa. A. u. d. T.: Vodnik-Album. Mit Beiträgen von 86 Verfassern und vier lithographirten Beilagen, herausgegeben von Ethbin Hein. Costa, Dr. d. Phil. u. d. Rechte, Rechts-Consulenten etc. in Laibach. Laibach, gedr. bei v. Kleinmayr & Bamberg. 1859. gr. 4. XII, 268 S. mit 4 Taf. Portrait, Facsim. u. Musik. (Nicht im Buchhandel.) Dieses Album umfasst in zwei Abtheilungen 1. „Beiträge zur Biographie und Charakteristik Vodnik's" und 2. eine „Anthologie Slovenischer und Krainischer Schriftsteller, die, wie sich das Vorwort ausdrückt, zur Ehre und unter der Aegide des gefeierten Vorfahren die Original-Beiträge aller Slovenischer oder sonst zu Krain in Bezug stehender, in Krain lebender oder für Krain wirkender Schriftsteller zu einem schönen Bunde vereint, und so die Erinnerung an die Vergangenheit mit einem Denkmale der Gegenwart verbindet. Als die Interessen des Anz. näher berührend ist im Album Folgendes zu bezeichnen: S. 21—22 „Franc Metelko: Valentin Vodnik, slovenski pisatelj" (V. als Slovenischer Schriftsteller); (S. 23—30 „Peter Hicinger: Pregled Vodnikovih pesem" (V. als Dichter); S. 31—36 „Janez Bleiweis: Vodnikove Novice. Čertica k življenjopisju Vodnikovemu" (V's Slovenische Zeitschrift); S. 37—39 „August Dimitz: Vodnik

als Archäolog und Historiker;" ferner S. 45—62 „Briefe des Freih. Sigm. Zois an Vodnik und S. 199—210 „Peter v. Radič: Ueber ein Protokoll Religionis Reformationis in Krain, aus den Jahren 1614—1618", beides Letzteres Handschriften im Besitze des Krainischen Landesmuseums zu Laibach. Nicht ohne einiges Interesse ist auch das S. 267—68 enthaltene alphabetische Autoren-Register, welches den gegenwärtigen Stand und Aufenthaltsort der verschiedenen beim Album betheiligten Schriftsteller mit anführt. — 1 —

[89.] **Aus Leipzig.**

Die „Bibliothèque Américaine," deren musterhaft von P. Trömel redigirter Katalog ich im Anz. J. 1860. Nr. 895 näher besprochen habe, ist von F. A. Brockhaus im Ganzen in den Besitz von Henry Stevens in London übergegangen, demselben, der auch die gesammte A. v. Humboldt'sche Bibliothek (s. Anz. J. 1860. Nr. 892) angekauft hat.

[90.] **Aus London.**

Im Verlage von Trübner & Co., der auf bibliographisch-bibliothekwissenschaftlichem Gebiete wohlbekannten Firma, ist, wie im Anz. J. 1860. Nr. 635 erwähnt wurde, unter dem Titel einer „Mapoteca Colombiana" das vom Professor E. Uricoechea bearbeitete Verzeichniss einer Sammlung von Karten, Plänen, Ansichten etc., Spanisch-Amerika, Brasilien und die angrenzenden Inseln betreffend, erschienen, welches ich nach näherer Einsicht als ein ebenso reichhaltiges wie sorgsam und sachverständig redigirtes bibliographisches Hilfsmittel gern zu bezeichnen nachträglich hier Anlass nehme. Je grösser die mit der Redaktion eines guten Kartenkataloges verbundenen Schwierigkeiten und Mühwaltungen sind, grösser als diejenigen, auf welche man in der Regel bei der Anfertigung eines Bücherkataloges zu stossen pflegt, um so anerkennenswerther ist die in der „Mapoteca Colombiana" vorliegende Leistung. Der Herausg. hat in 18 Abschnitten (§ 1. América en jeneral; § 2. América setentrional en jeneral; § 3. California, Florida i Tejas; § 4. Méjico; § 5. Antillas; § 6. América central; § 7. América meridional en jeneral; § 8. Guayanas; § 9. Colombia; § 10. Nueva Granada; § 11. Venezuela; § 12. Ecuador; § 13. Brasil; § 14. Bolivia; § 15. Perú; § 16. Confederacion Arjentina, Uruguai, Paraguai; § 17. Chile; § 18. Patagonia e Islas del Pacifico) eine Zahl von nicht weniger als 2255 Nrr. theils einzeln erschienener Karten und grösserer Kartenwerke, theils anderen Werken angehöriger Blätter in einer Weise übersichtlich verzeichnet, die, wenn auch hier und da die für kartographische Bibliographien erforderliche Angabe der Grössenverhältnisse vermisst wird, doch im Ganzen als eine befriedigende

bezeichnet werden darf. Schade, dass der Herausgeber versäumt hat, durch Beifügung einer Inhaltsübersicht sowie durch Register seinem Werkchen den Stempel grösserer Vollendung und Brauchbarkeit aufzudrücken. Es wird sicher Mancher das Buch nicht in der Weise, wie es dasselbe verdiente, befriedigt aus der Hand legen, nur weil es ihm bei dem Mangel einer Inhaltsübersicht und der Register Mühe macht, sich in dem langen Verzeichnisse gehörig zu orientiren.

[91.] **Aus London.**

Woodward, der neue Privatbibliothekar der Königin Victoria, hat die Absicht, die in der Königl. Privatbibliothek befindliche Sammlung von Stuart'schen Aktenstücken, die aus dem Nachlasse des letzten Stuart, des Cardinals von York, stammen, zu veröffentlichen, wodurch einem lange gehegten Wunsche der Geschichtsforscher entsprochen werden würde. Woodward's Vorgänger Glover hatte zwar ebenfalls schon früher den Plan gehabt, diese wichtige Sammlung herauszugeben, die Herausgabe war aber unterblieben.

(Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Zeit. 1860. Nr. 98. S. 400.)

[92.] **Aus London.**

In derselben Weise, wie früher die „Biblia Pauperum" und das „Canticum Canticorum" bei Trübner & Co., wird bei Stewart „Speculum Humanae Salvationis. Fac-simile of the Copy preserved in the British Museum, With an Historical and Bibliographical Introduction, By J. Ph. Berjeau. (1 Vol. in fol. with 63 Plates. Pr. 4 Pf. 4 s. Nur 155 Exempl.)" erscheinen. Voraussichtlich darf dieses Werk auf die nämliche Anerkennung rechnen wie seine Vorgänger, die sich durch eine wirklich gelungene Ausführung auszeichnen.

[93.] **Aus Nordhausen**

ist, wie schon im Anz. J. 1860. Nr. 750 erwähnt wurde, ein „Catalog der in den Jahren 1850—1859 in deutscher Sprache erschienenen Theaterstücke in Original und Uebersetzung", vom Buchhändler A. Büchting bearbeitet, erschienen, den ich den Betreffenden aus eigenem Gebrauche als ein sehr bequem eingerichtetes Hilfsmittel zur Kenntniss der sowohl selbstständig herausgegebenen als in Sammelwerken abgedruckten dramatischen Litteratur wiederholt zu empfehlen gern Anlass nehme.

[94.] **Aus Prag.**

Es ist eine höchst seltsame und auffällige, wenn auch im Bereiche der Litteratur nicht allein stehende Erscheinung, dass ein durch lange Jahre als unbezweifelt ächt anerkanntes altes Schriftstück mit einem Male als gefälscht an den Pranger

gestellt wird — ein Schicksal, welches die vom Museums-Bibliothekar vor längerer Zeit aufgefundene sogenannte Königinhofer Handschrift (Eigenthum der Museumsbibliothek) betroffen hat, die seither als eines der kostbarsten Ueberbleibsel altczechischer Litteratur gegolten und der Gegenstand ungetheilter Bewunderung gewesen ist. Es giebt eine nummerreiche Suite von Uebersetzungen in alle mögliche Sprachen, durch welche man das nichtczechische Publikum des Genusses jenes Schriftstückes theilhaftig zu machen gesucht hat. Je ärgerlicher und empfindlicher es ist, Etwas, was man lieb gewonnen und hochzuschätzen gelernt hat, schliesslich als alles Werthes baar wiederaufzugeben und bei Seite zu werfen, um so hitziger und erregter hat der Streit über die Aechtheit oder Unächtheit der Königinhofer Handschrift werden müssen, zudem es sich von Seiten der Gegner dieser Handschrift nicht blos darum handelt, das Schriftstück als gefälscht an den Pranger zu stellen, sondern auch den Fälscher näher zu bezeichnen. Die Akten des Streites sind noch nicht geschlossen und der Anz. wird daher gewiss noch Gelegenheit erhalten, später darauf wieder zurückzukommen. Einstweilen mag es genügen, hier die hauptsächlicheren Streitschriften Büdinger's und Feifalik's gegen und Palacky's für die Aechtheit der Handschrift anzuführen:

Die Königinhofer Handschrift und ihre Schwestern. Von M. Büdinger. Ent. in der historischen Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Bd. I. (I. Jahrg. 1859. Hft. 1.) München, lit.-art. Anstalt. 8. S. 127—52.

Die altböhmischen Handschriften und ihre Kritik. Von F. Palacky. Nebst Entgegnung von Max Büdinger. Enth. in der nämlichen Zeitschrift. Bd. II. (I. Jahrg. 1859. Hft. 3.) Daselbst. 8. S. 87—117.

Max Büdinger und die Königinhofer Geschwister. Prag, Tempsky. 1859. 8. 32 S. Pr. n. 6 Ngr.

Die Königinhofer Handschrift und ihr neuester Vertheidiger Eine Entgegnung von Max Büdinger. Wien, Gerold's Sohn. 1859. 8. 25 S. Pr. n. 8 Ngr.

Über die Königinhofer Handschrift von Julius Feifalik. Wien, Gerold's Sohn in Comm. 1860. 8. 128 S. Pr. n. 27 Ngr.

[95.] Aus Weimar.

In Folge früher ergangener Bitte und Aufforderung haben die Deutschen Buchhändler, wie sie schon oft ihre Bereitwilligkeit zur Unterstützung von Bibliotheken in dankenswerther Weise gezeigt, so auch jetzt bereitwillig Beiträge zur Bibliothek des „Schillerhauses“ eingesendet.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1860. Nr. 145. S. 2451.)